

Installations- und Betriebsanleitung

myPRO Dampfbügelmaschine



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Komponentenliste	5
2	Wichtige Sicherheitshinweise	7
3	Funktionen.....	8
3.1	Ausklappen der Dampfbügelmaschine	8
3.2	Stromanschluss.....	8
3.3	Einklappen der Dampfbügelmaschine	9
3.4	Fußschalter	9
3.5	Notentriegelungshebel	10
4	Dampferzeugung	11
4.1	Allgemeine Hinweise zur Dampferzeugung	11
4.1.1	Folgendes Wasser kann verwendet werden:.....	11
4.1.2	Folgendes Wasser darf nicht verwendet werden:	11
4.2	Füllen des Wasserbehälters.....	12
4.3	Allgemeine Hinweise zum Entkalkergranulat	13
4.3.1	Prüfen Sie, ob die Entkalkerpatrone korrekt eingesetzt ist, bevor Sie die Dampfbügelma- schine zum ersten Mal in Gebrauch nehmen.	13
4.3.2	Auswechslung der verbrauchten Entkalkerpatrone.....	14
5	EINSTELLUNGEN	15
5.1	Funktionsweise der Bedienkonsole	16
5.2	Bügeleinstellungen	17
5.2.1	Bügeln ohne Dampf.....	17
5.2.2	Bügeln mit kurzen Dampfstößen.....	17
5.2.3	Bügeln mit Dauerdampf	18
5.2.4	Nach dem Bügeln.....	18
6	Anwendungsbeispiele.....	19
6.1	Allgemeine Hinweise zum Bügeln mit der Dampfbügelmaschine	19
6.2	Bügeln kleiner Wäschestücke wie Servietten	19
6.3	Bügeln großer Wäschestücke wie Tischdecken.....	20
6.4	Bügeln von Bettwäsche wie z. B. Bettbezügen	21
6.5	Bügeln von T-Shirts.....	22
6.6	Bügeln von Hemden und Blusen	23
6.7	Bügeln von Hosen.....	25
6.8	Dämpfen von Hosen mit Bügelfalten.....	25
6.9	Bügeln von Rüschen und Umschlägen	26
7	Gerätepflege.....	27
7.1	Allgemeine Tipps zur Gerätepflege.....	27
7.2	Wechseln oder Erneuern des Bügelwalzenbezugs	27
7.3	Abwickeln der Bügeltuch-Schichten.....	28
7.4	Aufziehen der Bügeltuch-Schichten.....	29
7.5	Entleeren des Wasserbehälters	32
7.6	Technische Daten	33
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	34

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Komponentenliste

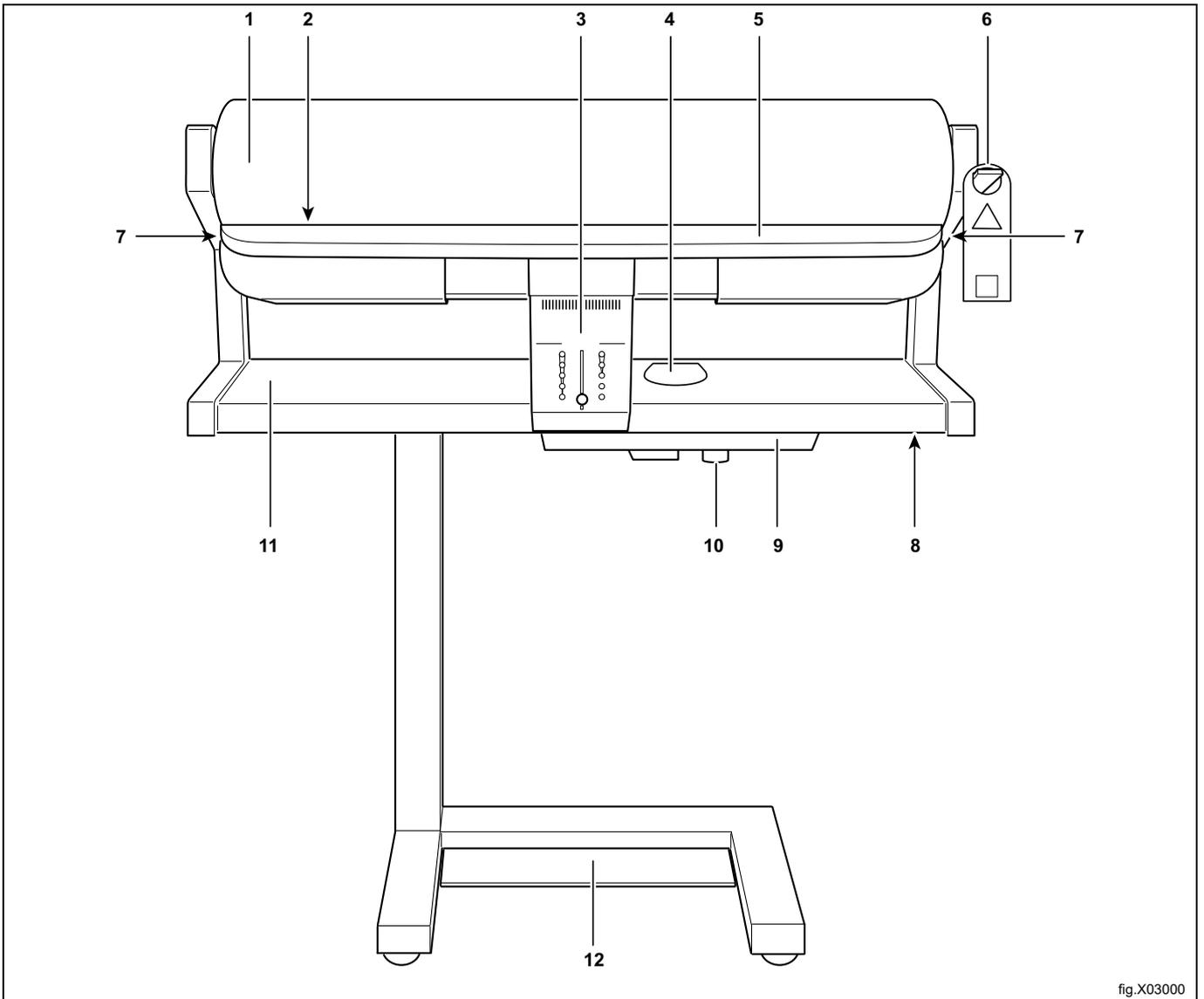


fig.X03000

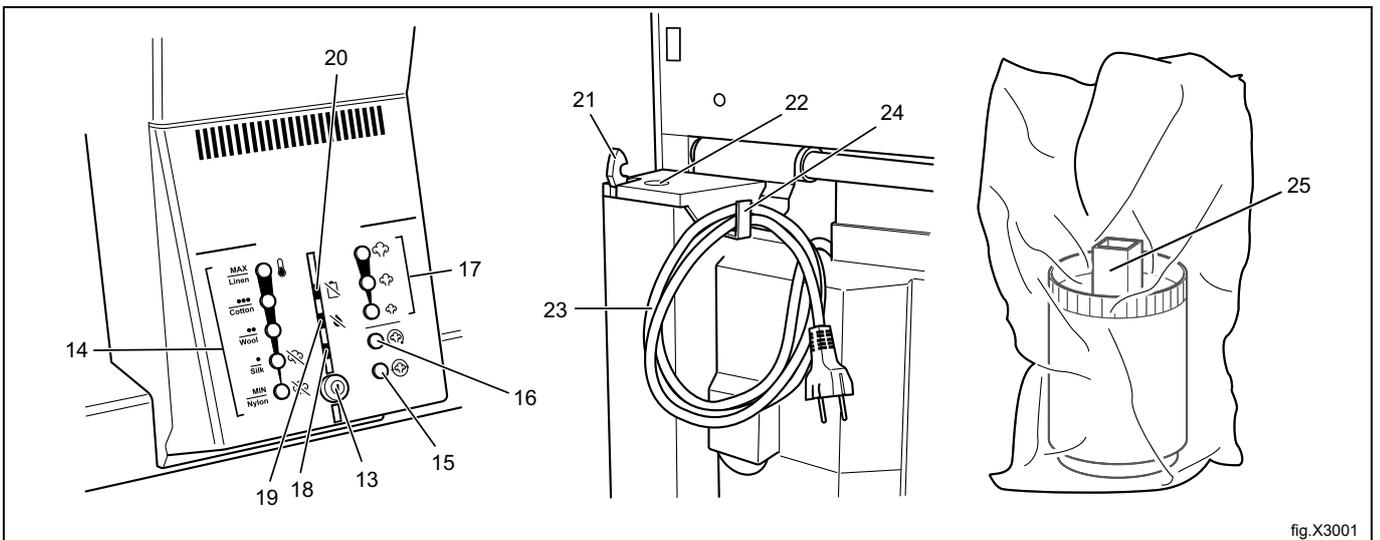


fig.X3001

1. Bügelwalze
2. Heizmulde mit Dampfschlitz
3. Bedientasten der Bedienkonsole
4. Einfüllöffnung mit Entkalkerpatrone
5. Anlagebrett
6. Notentriegelungshebel
7. Freie Heizmuldenenden
8. Rastknopf des Klappmechanismus
9. Wasserbehälter
10. Ablaufstopfen
11. Bügeltisch
12. Fußschalter
13. Ein/Aus-Taste
14. Fünf Heizeinstellungs-Tasten mit roten Anzeigeleuchten
15. Dauerdampf-Taste mit blauer Anzeigeleuchte
16. Dampfstoß-Taste mit blauer Anzeigeleuchte
17. Drei Tasten für Dampfeinstellungen mit blauen Anzeigeleuchten
18. Grüne EIN/AUS-Anzeigeleuchte
19. Blaue Wassermangel-Anzeigeleuchte
20. Blaue Anzeigeleuchte „Kein Entkalkergranulat“
21. Sperrhebel des Klappmechanismus
22. Typenschild
23. Netzkabel
24. Kabelhaken
25. Zubehör (Entkalker-Ersatzpatrone)

Hinweis!

Ihre Dampfbügelmaschine ist mit einer Energiesparschaltung ausgestattet. Wenn Sie den Fußschalter (12) 8 Minuten lang nicht betätigen, werden Heizung und Dampferzeuger automatisch ausgeschaltet. Sobald Sie den Fußschalter (12) erneut niederdrücken, werden die Heizmulde und, falls erforderlich, der Dampferzeuger wieder eingeschaltet. Die zuletzt gewählte Bügeleinstellung ist erst wieder aktiv, nachdem keine Anzeigeleuchte mehr blinkt. Sie können das Bügeln dann fortsetzen.

2 Wichtige Sicherheitshinweise

1. **Die Dampfbügelmaschine darf entsprechend ihres bestimmungsgemäßen Gebrauchs ausschließlich für das Bügeln von Kleidungsstücken verwendet werden.**
2. Installieren Sie die Dampfbügelmaschine nicht in Räumen, in denen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten können, und schalten Sie die Maschine auf keinen Fall ein, wenn sie eingefroren ist.
3. Reparaturen an der Dampfbügelmaschine dürfen grundsätzlich nur vom Fachpersonal der Kundendienstniederlassung ausgeführt werden. Nicht korrekt ausgeführte Reparaturen können eine erhebliche Gefährdung der Benutzer zur Folge haben. Ziehen Sie immer erst den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Dampfbügelmaschine öffnen.
Ziehen Sie den Stecker nicht mit feuchten Händen, ziehen Sie nicht am Kabel und achten Sie darauf, dass das Kabel keine erhitzten Komponenten der Dampfbügelmaschine berührt.
4. Die Dampfbügelmaschine ist nur für einen Gebrauch in trockenen Räumen geeignet. Die Dampfbügelmaschine darf erst an die Stromversorgung angeschlossen werden, nachdem sie sich auf die Temperatur im Aufstellungsraum erwärmt hat und sämtliche Kondensationsfeuchte verdunstet ist. Schalten Sie die Dampfbügelmaschine nur in ausgeklapptem Zustand ein.
5. Schließen Sie die Dampfbügelmaschine nur an die Stromversorgung an, wenn deren Nennspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt. Alle Spannung führenden Geräte (Steckdose, Schalter, Verlängerungskabel, Hauptsicherung, usw.) müssen für eine Leistungsaufnahme ausgelegt sein, die mindestens dem auf dem Typenschild angegebenen Leistungsbedarf der Dampfbügelmaschine entspricht und eine vorschriftsgemäße Schutzerdung garantiert. Schließen Sie keine sonstigen Verbraucher an denselben Stromkreis an, um Überlasten zu vermeiden.
6. **Die Dampfbügelmaschine muss, wenn sie eingeschaltet ist, permanent beaufsichtigt werden.**
Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - bevor Sie Wasser in den Wasserbehälter einfüllen oder daraus ablassen.
 - bevor Sie (selbst nur für eine kurze Dauer) den Raum verlassen.
 - bevor Sie das Gerät reinigen und pflegen.
 - nach dem Gebrauch.**Halten Sie Kinder vom Gerät fern! Achten Sie ebenfalls auf Ihre Haustiere.**
7. Die Dampfbügelmaschine ist für einen Betrieb mit Leitungswasser und dem Entkalkergranulat ausgelegt.
- 8.



Vorsicht



Bei Berührung der erhitzten Komponenten der Dampfbügelmaschine besteht Verbrennungsgefahr.

9. Stellen Sie keine Gegenstände vor Öffnungen des Geräts, die frei bleiben müssen.
 10. Verwenden Sie die Dampfbügelmaschine nicht:
 - wenn das Netzkabel oder sonstige elektrische Komponenten beschädigt sind.
 - wenn Sie Sicherheitsbedenken haben oder nicht sichtbare Schäden vermuten, z. B. weil das Gerät umgestürzt war.
 - wenn erkennbare Schäden vorliegen.
 - wenn das Gerät nicht vorschriftsgemäß funktioniert.
 - wenn der Bügeltisch nass ist, z. B. weil der Wasserbehälter überfüllt wurde.
 11. Schalten Sie die Stromversorgung erst aus, nachdem die Bügelwalze vollständig angehoben ist. Ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.
 12. **Greifen Sie nicht zwischen Heizmulde und Bügelwalze. Es besteht Verbrennungsgefahr und Quetschgefahr!** Drücken Sie den Notentriegelungshebel vollständig nach hinten, um die Walze anzuheben. Betätigen Sie den Notentriegelungshebel nur bei einem Stromausfall, indem Sie ihn ganz nach hinten drücken.
 13. Die eingeschaltete Dampfbügelmaschine heizt sich automatisch auf die Solltemperatur auf. Bei Drücken der Dauerdampfaste tritt der Dampf erst aus, nachdem die Bügeltemperatur der Stufe 3 erreicht ist. Weisen Sie auch die anderen Benutzer auf diesen Umstand hin.
 14. Die Schallemissionen betragen weniger als 70 dB/A.
 15. Wenn die Dampfbügelmaschine für sonstige, nicht bestimmungsgemäße Zwecke oder auf eine nicht sachgerechte Weise gebraucht wird, erlischt jegliche Haftungsverpflichtung für eventuell resultierende Schäden.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, im Rahmen der ständigen Produktverbesserung und zum Nutzen seiner Kunden jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Ausrüstung, Zubehör, Leistung und Design der Dampfbügelmaschine vorzunehmen.

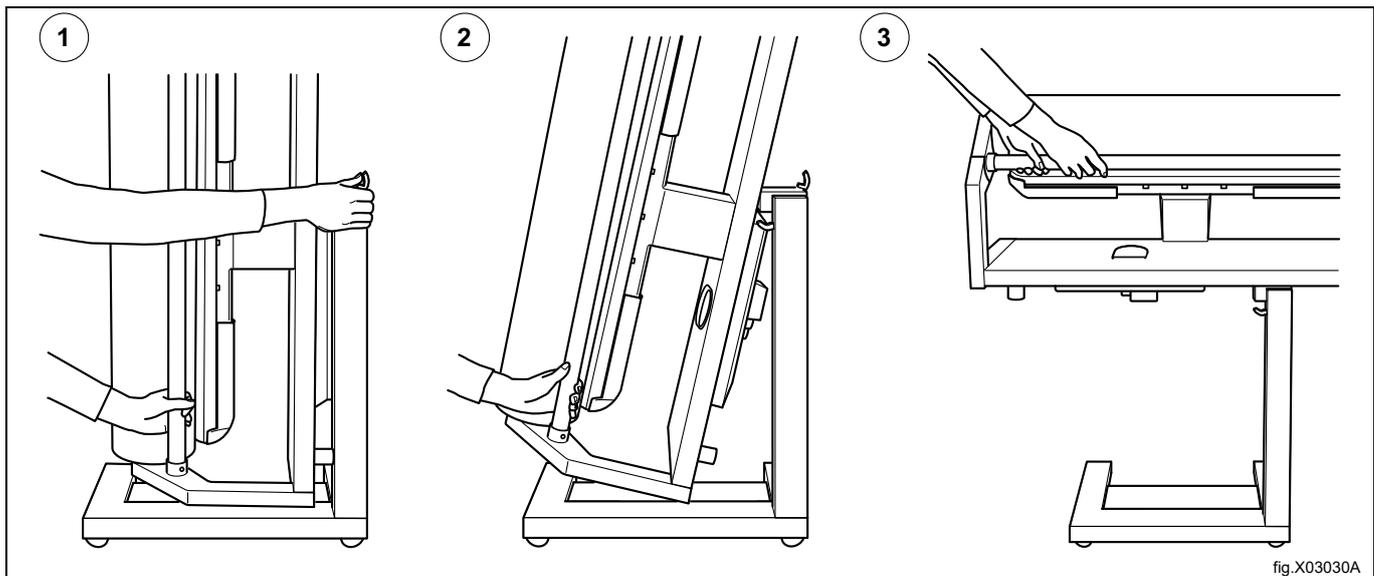
3 Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden mechanischen Funktionen der Dampfbügelmaschine.

3.1 Ausklappen der Dampfbügelmaschine

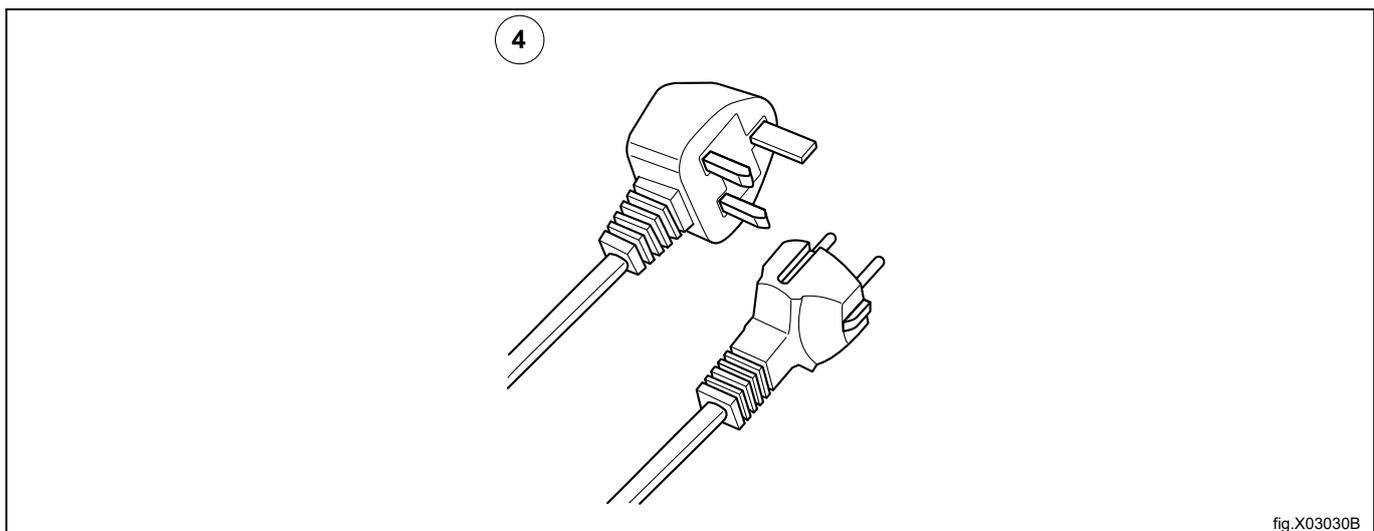
1. Nehmen Sie das Netzkabel (23) von seiner Halterung. Packen Sie mit der linken Hand die Querstange im unteren Bereich der Maschine. Drücken Sie mit der rechten Hand den Sperrhebel (21) nach vorn und halten Sie ihn gedrückt. Verhindern Sie das Wegrollen der Dampfbügelmaschine, indem Sie einen Fuß vor oder auf den Rahmen der Maschine stellen.
2. Heben Sie die Bügelmaschine etwas an und lösen Sie den Sperrhebel (21).
3. Heben Sie die Bügelmaschine nun mit beiden Händen bis zum Anschlag hoch und vergewissern Sie sich, dass der Sperrhebel einrastet.

Die Dampfbügelmaschine kann leicht auf ihren Rollen verschoben werden.



3.2 Stromanschluss

4. Schließen Sie den Stecker des Netzkabels (23) der Dampfbügelmaschine an die Steckdose an.



3.3 Einklappen der Dampfbügelmaschine



Vorsicht



Bevor Sie die Dampfbügelmaschine einklappen, müssen Sie den Stecker des Netzkabels (23) aus der Steckdose abziehen. Die Dampfbügelmaschine muss vollständig abgekühlt sein.

5. Greifen Sie die Querstange mit der linken Hand und ziehen Sie sie geringfügig hoch. Drücken Sie den Rastknopf (8) mit der rechten Hand, bis er ausrastet.
6. Lassen Sie die Bügelmaschine jetzt langsam absinken, bis sie hörbar einrastet. Die Dampfbügelmaschine kann leicht auf ihren Rollen verschoben werden.

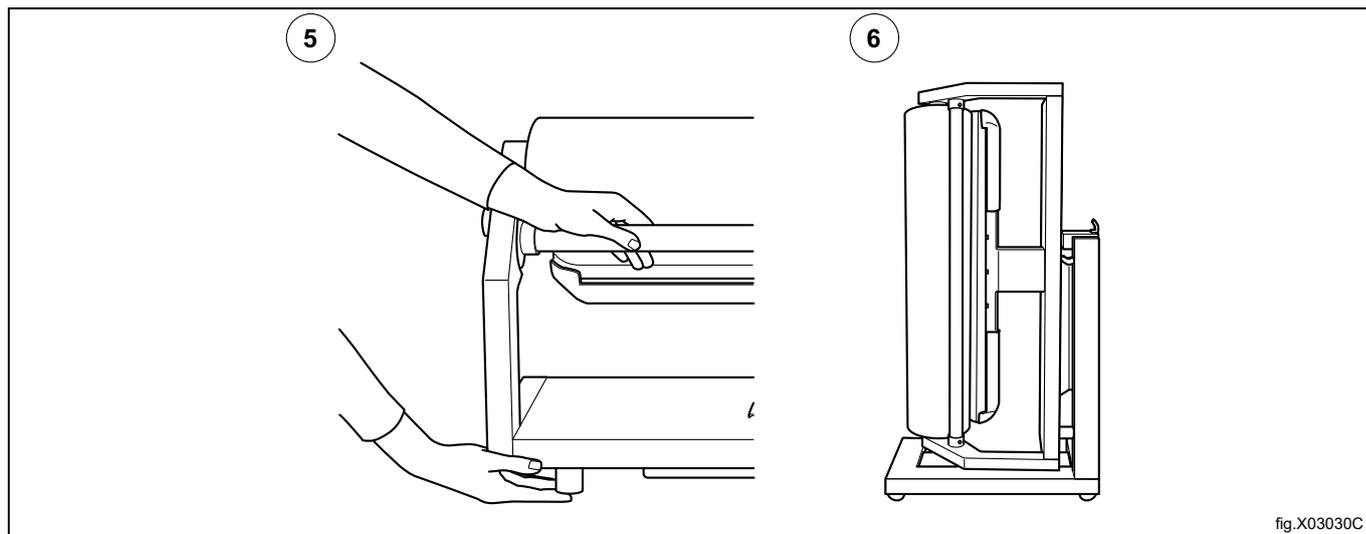


fig.X03030C

3.4 Fußschalter

Mit dem Fußschalter (12) steuern Sie das Heben, Senken und die Drehgeschwindigkeit der Bügelwalze. Der Fußschalter (12) hat drei Stellungen:

Stellung A – Anfangsstellung – die Walze bleibt angehoben. In diesem Fall ist der Fußschalter nicht betätigt.

Stellung B – Betätigungsstellung – durch leichtes Drücken auf den Fußschalter wird die Walze abgesenkt und ist betriebsbereit.

Stellung C – Arbeitsstellung – die Walze ist abgesenkt und dreht sich. In Stellung C hat die Dampfbügelmaschine eine elektronische Drehzahlregelung. Je stärker Sie den Fußschalter niedertraten, desto schneller dreht sich die Walze.

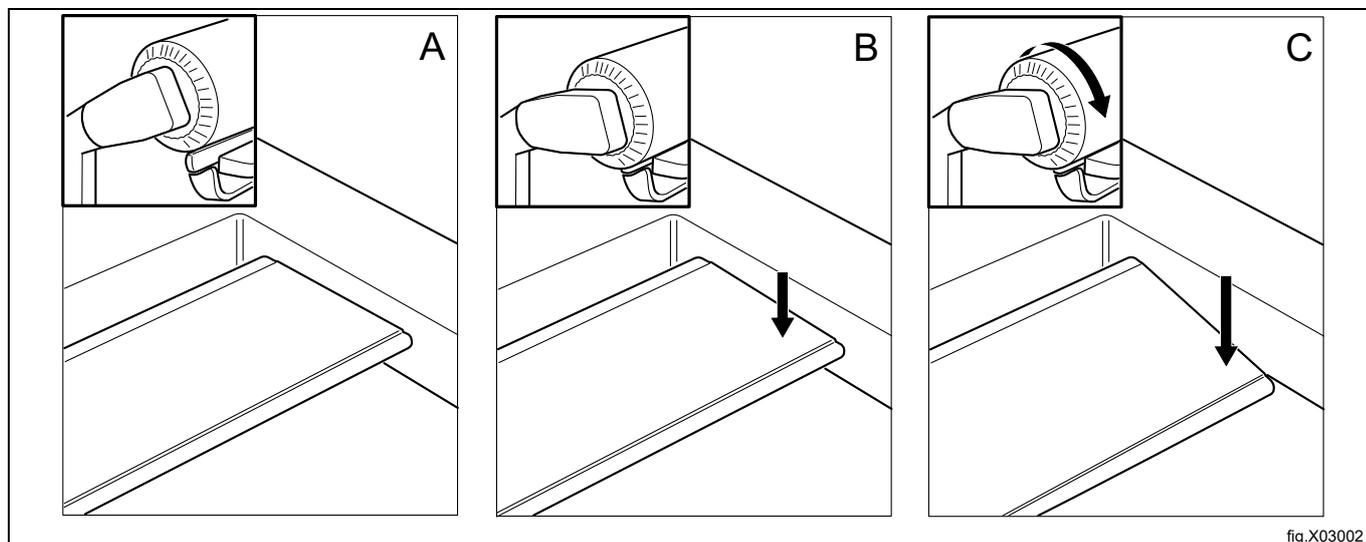


fig.X03002

3.5 Notentriegelungshebel

Der Notentriegelungshebel (6) muss nur nach einem unvorhergesehenen Halt der Bügelwalze wie z. B. durch einen Stromausfall betätigt werden.

Das manuelle Lösen verhindert Hitzeschäden an den Wäschestücken und am Walzenbezug.

Zum Gebrauch der Maschine schieben Sie den Notentriegelungshebel (6) ganz nach hinten. Dadurch wird die Bügelwalze von der Heizmulde angehoben, sodass Sie die Wäschestücke entnehmen können.

Der Notentriegelungshebel wird erst zurückgesetzt, nachdem die Stromversorgung zurückgekehrt ist und sich die Bügelwalze in die Andruckstellung abgesenkt hat. Dazu müssen Sie den Notentriegelungshebel ganz nach vorne ziehen.

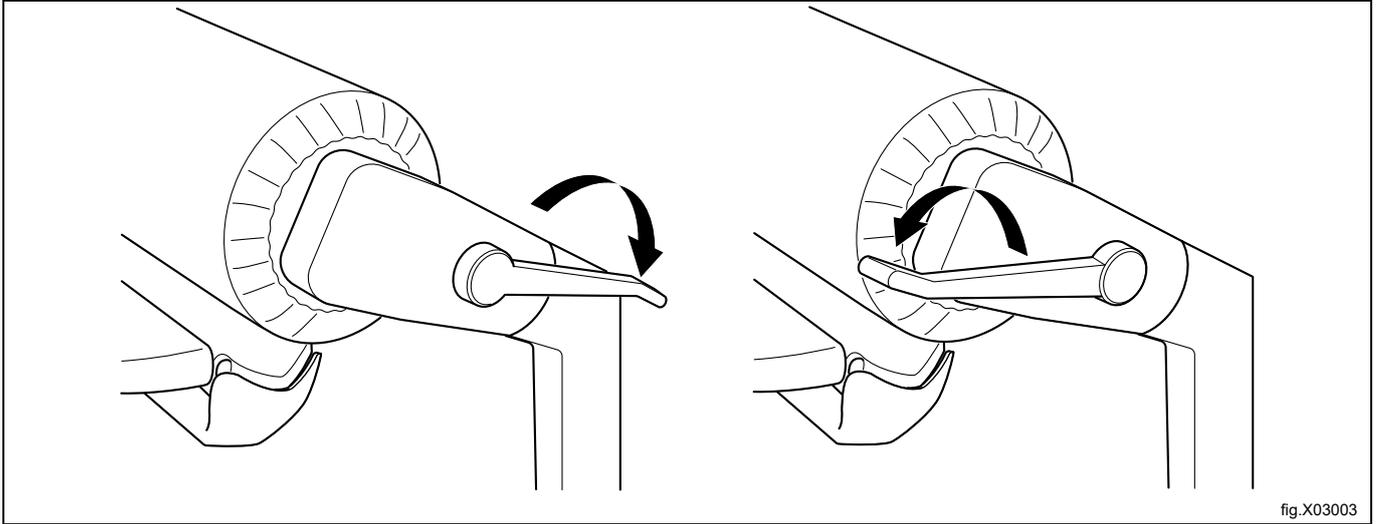


fig.X03003

4 Dampferzeugung

Dieses Kapitel beschreibt, welches Wasser sich für die Dampferzeugung eignet und informiert Sie über alles, was Sie über Wasserbehälter, Entkalkerpatrone und Entkalkergranulat wissen müssen.

4.1 Allgemeine Hinweise zur Dampferzeugung

Im Prinzip kann die Dampfbügelmaschine auch ohne Wasser betrieben werden, aber für ein faltenfreies Ergebnis sollte der Dampf eingeschaltet sein. Der Dampf wird von unten zugeführt, was für eine gründliche Dampfsättigung der Kleidungsstücke sorgt.

4.1.1 Folgendes Wasser kann verwendet werden:

1. Leitungswasser

Ihre Dampfbügelmaschine kann unabhängig von der Wasserhärte mit normalem Leitungswasser betrieben werden. Leitungswasser sollte allerdings nur in Verbindung mit dem mitgelieferten Entkalkergranulat verwendet werden.

2. Entionisiertes Wasser gemäß DIN 0510

Sie können für die Dampfbügelmaschine auch entionisiertes Wasser verwenden. Dieses Wasser ist in Gebinden zu 2 - 5 Litern Inhalt erhältlich und wird oft fälschlicherweise als destilliertes Wasser oder Bügelwasser angeboten. Es kann ohne Entkalkergranulat verwendet werden.

3. Destilliertes Wasser

Destilliertes Wasser ist in Baumärkten und Drogerien erhältlich. Es kann ohne Entkalkergranulat verwendet werden.

4.1.2 Folgendes Wasser darf nicht verwendet werden:

1. Wasser mit Additiven

Auf keinen Fall dürfen Stärke, Weichspüler für Textilien, Parfüm oder Finisher zugesetzt sein. Aus diesem Grund darf auch kein Wasser aus Kondensationstrocknern verwendet werden, da es Additive (wie z. B. Weichspüler) enthalten kann. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die hierdurch an Ihrer Dampfbügelmaschine oder Wäsche entstehen.

2. Batteriewasser von der Tankstelle

Batteriewasser von der Tankstelle kann Säure enthalten und darf daher auf keinen Fall verwendet werden.

3. Wasser aus Wasserenthärtungssystemen für den Haushalt

Wasserenthärtungssysteme für den Haushalt können je nach Entkalkungssystem andere Substanzen in das Wasser zugeben, sodass sich deren Wasser ebenfalls nicht für die Dampfbügelmaschine eignet.

4.2 Füllen des Wasserbehälters



Vorsicht



Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Die Wassermangel-Anzeige (19) leuchtet blau, wenn der Wasserbehälter nur noch zu 10 % mit Wasser gefüllt oder leer ist. Bevor Sie das Bügeln fortsetzen, müssen Sie in diesem Fall als Erstes den Wasserbehälter auffüllen.

1. Ziehen Sie den Deckel der Einfüllöffnung (4) hoch. Die Entkalkerpatrone sitzt in der Einfüllöffnung.
2. Nehmen Sie die Entkalkerpatrone heraus. Lösen Sie die Patrone dazu bei Bedarf mit einer seitwärtigen Bewegung. Drehen Sie die Patrone dann im Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie gleichzeitig nach oben.
3. Füllen Sie langsam bis zur Unterkante der Einfüllöffnung (A) Wasser ein (Behälterkapazität ca. 1,4 l).
Füllen Sie kein heißes Wasser ein.
Damit die Wasserstandanzeige nach einem Leuchten der Wassermangel-Anzeigeleuchte (19) wieder vorschriftsgemäß funktioniert, müssen Sie mindestens 0,3 l Wasser einfüllen.
4. Je nach verwendetem Wasser setzen Sie dann die gefüllte Entkalkerpatrone ein und pressen den Deckel auf die Einfüllöffnung.

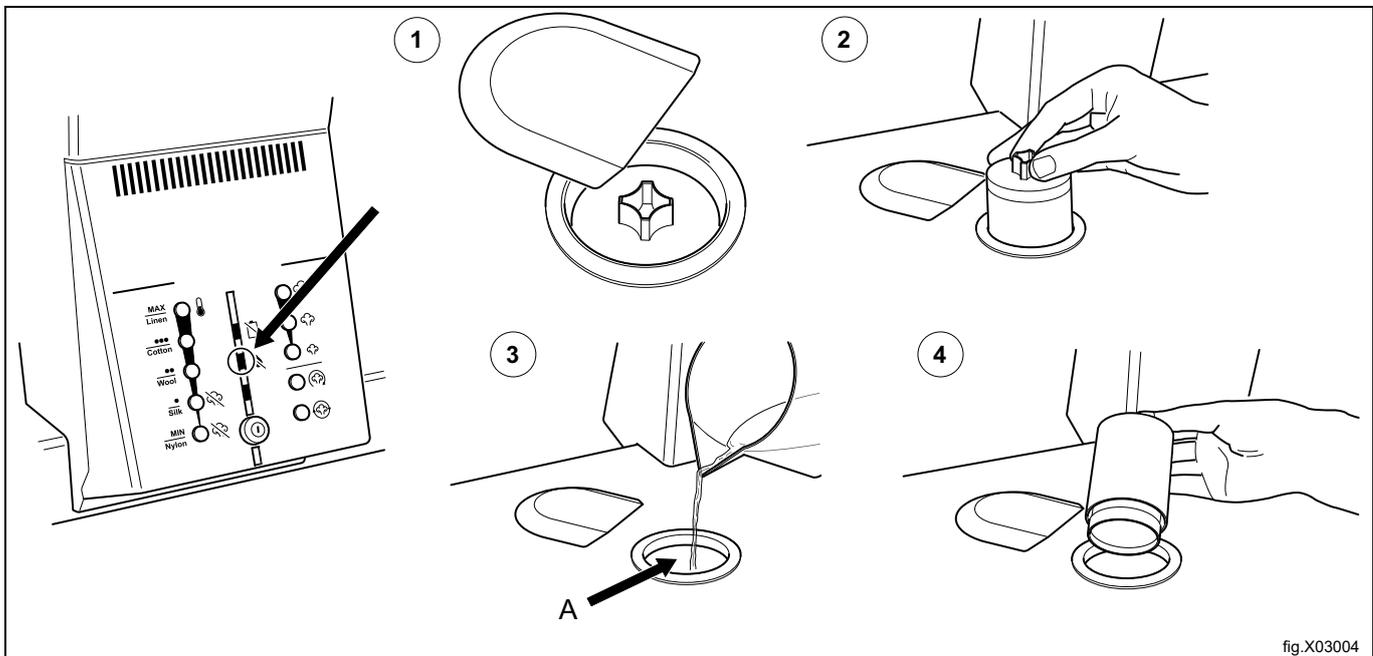


fig.X03004

Hinweis!

Die Einfüllöffnung muss immer geschlossen sein, damit kein Schmutz eindringen kann.

Die Dampferzeugung erfolgt verzögert, nachdem der leere Wasserbehälter wieder aufgefüllt oder das verbrauchte Entkalkergranulat ersetzt wurde. Außerdem kann es sein, dass die Anzeigeleuchten des Dampfsystems nicht verfügbar sind und wieder eingeschaltet werden müssen.

Die Entkalkerpatrone des Wasserbehälters muss entleert werden, wenn das Gerät für längere Zeit nicht gebraucht wird.

4.3 Allgemeine Hinweise zum Entkalkergranulat

Das Entkalkergranulat in der Entkalkerpatrone muss stets leicht feucht sein. Bei längerem Nichtgebrauch des Geräts (und leerem Wasserbehälter) muss das Entkalkergranulat mit Wasser angefeuchtet oder außerhalb der Dampfbügelmaschine in einem dicht schließenden Kunststoffbeutel aufbewahrt werden.

Der Wasserbehälter muss bei längerem Nichtgebrauch des Geräts entleert werden.

Neue Entkalkerpatronen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

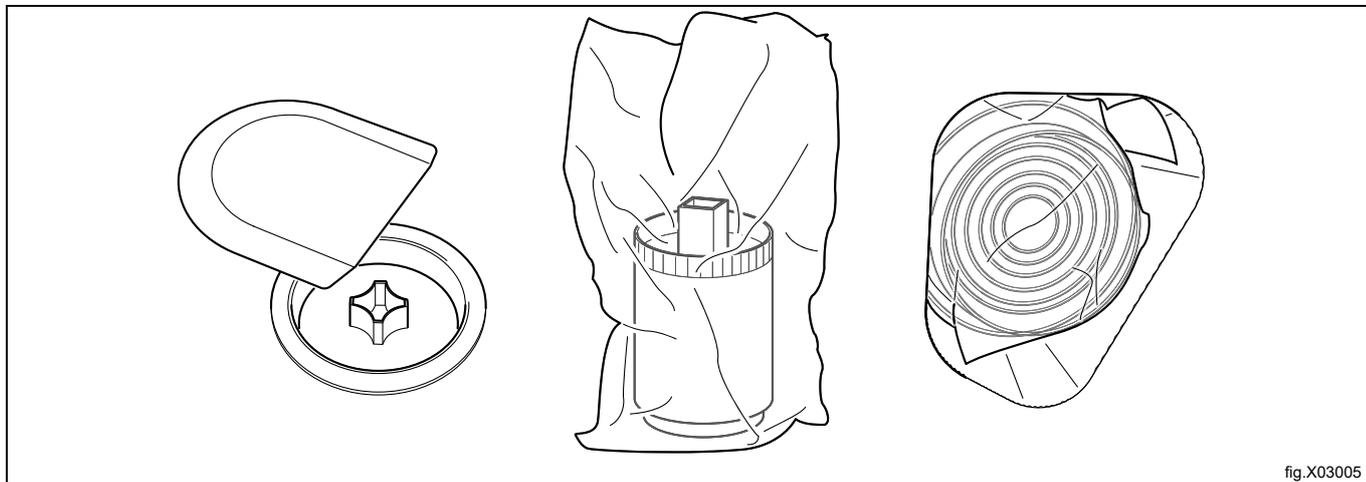


fig.X03005

4.3.1 Prüfen Sie, ob die Entkalkerpatrone korrekt eingesetzt ist, bevor Sie die Dampfbügelmaschine zum ersten Mal in Gebrauch nehmen.

Ihre Dampfbügelmaschine wird mit einer vollen Entkalkerpatrone geliefert, die in den Wasserbehälter eingesetzt ist. Die Patrone sitzt unter dem Deckel der Einfüllöffnung.



Vorsicht



Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

1. Nehmen Sie den Deckel ab, indem Sie ihn hochziehen, und vergewissern Sie sich, dass die Entkalkerpatrone bis zum Anschlag eingesetzt ist. Pressen Sie den Deckel auf die Einfüllöffnung.
2. Ihrer Bügelmaschine liegt eine Ersatzpatrone in einem Kunststoffbeutel bei. Lassen Sie die Ersatzpatrone im Kunststoffbeutel, bis Sie die Patrone der Dampfbügelmaschine auswechseln müssen, um zu verhindern, dass die Entkalkerpatrone austrocknet.

Hinweis!

Vergewissern Sie sich, dass die Entkalkerpatrone bis zum Anschlag eingesetzt ist, da andernfalls das Wasser unter der Patrone durchfließt und nach ca. 1 Minute die blaue Anzeigeleuchte „Kein Entkalkergranulat“ (20) leuchtet.

Falls die blaue Anzeigeleuchte „Kein Entkalkergranulat“ (20) erneut nach ca. 1 Minute leuchtet, nachdem Sie die Entkalkerpatrone mit Granulat gefüllt haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Drücken Sie die Entkalkerpatrone ganz nach unten.
- Setzen Sie den Verschluss wieder ein und schalten Sie das Gerät ein. Die Fehleranzeige müsste hiernach verlöscht sein.

4.3.2 Auswechslung der verbrauchten Entkalkerpatrone**Vorsicht**

Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Eine elektronische Wasserstandsüberwachung sorgt dafür, dass sich die Wasserversorgung des Dampferzeugers automatisch abschaltet, wenn das Entkalkergranulat aufgebraucht ist (nach ca. 10 - 20 l Wasserverbrauch).

Eine Ersatz-Entkalkerpatrone liegt der neuen Bügelmaschine bei, weitere Entkalkerpatronen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

1. Die blaue Anzeigeleuchte „Kein Entkalkergranulat“ (20) leuchtet.
2. Nehmen Sie den Deckel aus der Einfüllöffnung (4), indem Sie ihn hochziehen. Entnehmen Sie dann die leere Entkalkerpatrone aus dem Wasserbehälter und entsorgen Sie sie über den Hausmüll. Spülen Sie das Sieb und den Deckel mit klarem Wasser ab.
3. Entnehmen Sie die neue Entkalkerpatrone aus dem Kunststoffbeutel, setzen Sie sie in den Wasserbehälter ein und schließen Sie die Einfüllöffnung des Wasserbehälters mit dem Deckel.

5 EINSTELLUNGEN

Dieses Kapitel enthält Informationen zu allen elektronischen Funktionen der Dampfbügelmaschine und zu den besten Bügeleinstellungen.

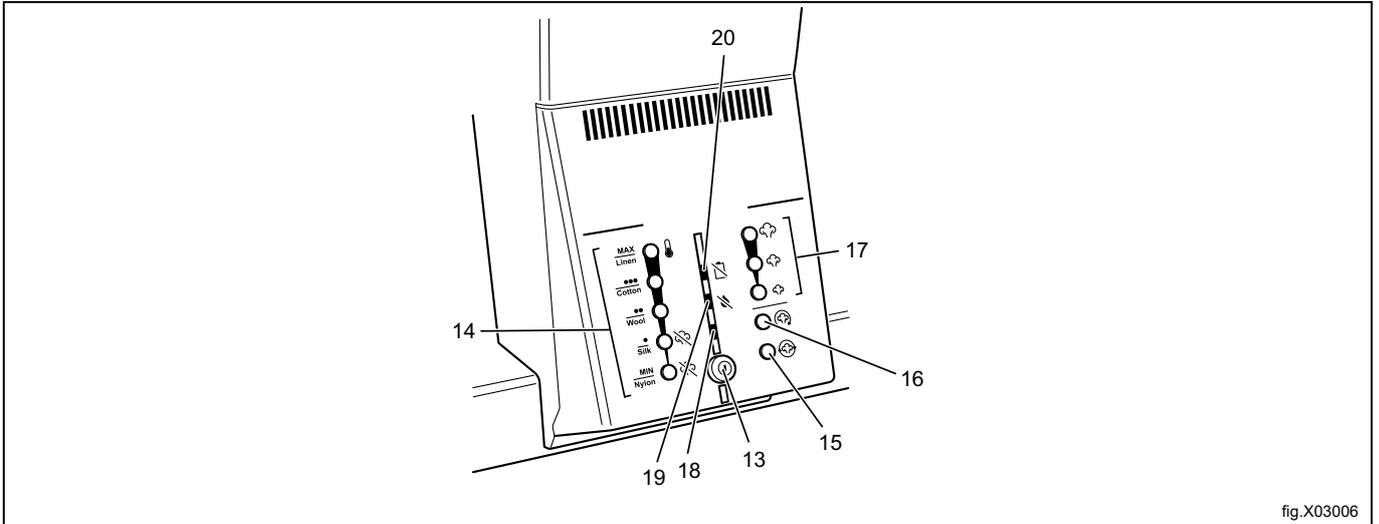


fig.X03006

5.1 Funktionsweise der Bedienkonsole

Hauptschalter (13)

Direkt nach dem Einschalten des Hauptschalters (13) leuchtet die grüne (18) EIN/AUS-Anzeigeleuchte. Die Anzeigeleuchte der vorgewählten Heizeinstellung (14) blinkt rot, bis die Temperatur erreicht ist. Danach leuchtet sie mit Dauerlicht. Schalten Sie das Gerät nicht aus, bevor die Bügelwalze vollständig angehoben ist, und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.

Wassermangel-Anzeige (19)

Die Wassermangel-Anzeige (19) leuchtet blau, wenn der Wasserbehälter nur noch zu 10 % mit Wasser gefüllt oder leer ist. Bevor Sie das Bügeln fortsetzen, müssen Sie in diesem Fall als Erstes den Wasserbehälter auffüllen.

Anzeige „Kein Entkalkergranulat“ (20)

Die Anzeigeleuchte „Kein Entkalkergranulat“ (20) leuchtet blau, wenn das Entkalkergranulat in der Entkalkerpatrone verbraucht ist.

Heizeinstellungs-Tasten (14)

Nach der Einschaltung der Dampfbügelmaschine blinkt die rote Anzeigeleuchte der vorgewählten Heizeinstellung (14). Wählen Sie die gewünschte Heizeinstellung für das Bügeln und warten Sie, bis die zugehörige Anzeigeleuchte rot dauerleuchtet. Wenn Sie eine neue Temperatureinstellung wählen (einschließlich einer niedrigeren Temperatur), blinkt die zugehörige Anzeigeleuchte, bis die gewählte Temperatur erreicht ist. Ihre Dampfbügelmaschine hat fünf verschiedene Heizeinstellungen, für Kunstfaser, Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen.

Hinweis!

Mit den Heizeinstellungen für Kunstfaser und Seide ist kein Bügeln mit Dampf möglich, was durch die Symbole angezeigt wird.

Dauerdampf-Taste (15)

Wenn Sie die Dauerdampf-Taste (15) drücken, leuchtet die blaue Anzeigeleuchte. Gleichzeitig leuchtet eine der Dampfeinstellungs-Tasten (17) A, B oder C blau, bis sich der Dampferzeuger aufgeheizt hat. Die Anzeigeleuchte leuchtet danach anhaltend und die Dampferzeugung beginnt. Die Dampfbügelmaschine erzeugt nun Dampf, selbst wenn der Fußschalter nicht betätigt wird, und Sie können zwischen drei Dampfeinstellungen wählen (niedrig A, mittel B und hoch C).

Dampfstoß-Taste (16)

Wenn die Dampfstoß-Taste (16) gedrückt wird, leuchtet die blaue Anzeigeleuchte. Gleichzeitig leuchtet eine der Dampfeinstellungs-Tasten (17) A, B oder C blau, bis sich der Dampferzeuger aufgeheizt hat. Die Anzeigeleuchte leuchtet danach anhaltend und die Dampferzeugung beginnt. Sie können jetzt zwischen drei Dampfeinstellungen wählen: niedrig A, mittel B und hoch C. Die Dampfbügelmaschine erzeugt nun nur Dampf für die Einstellungen B und C, wenn der Fußschalter betätigt wird.

Dampfeinstellungs-Tasten (17)

Mit den drei Tasten (17) A, B und C können Sie die Dampfmenge für die verschiedenen Dampfeinstellungen variieren. 17A für niedrige Dampfmenge, 17B für mittlere Dampfmenge und 17C für hohe Dampfmenge. Die zugehörige Anzeigeleuchte blinkt, bis sich der Dampferzeuger aufgeheizt hat. Die Anzeigeleuchte leuchtet danach anhaltend und die Dampferzeugung beginnt.

5.2 Bügeleinstellungen

5.2.1 Bügeln ohne Dampf

1. Direkt nach dem Einschalten des Hauptschalters (13) leuchtet die grüne (18) EIN/AUS-Anzeigelampe. Die Anzeigelampe der vorgewählten Temperatureinstellung (14) blinkt rot. Wählen Sie die gewünschte Bügeltemperatur und warten Sie, bis die betreffende rote Anzeigelampe dauerleuchtet.

Die Heizmuldentemperatur wird beim Bügeln automatisch durch Nachheizen konstantgehalten. Wenn Sie eine neue Temperatureinstellung wählen (einschließlich einer niedrigeren Temperatur), blinkt die zugehörige Anzeigelampe, bis die gewählte Heizmuldentemperatur erreicht ist.

2. Wenn Sie die aktuelle Temperatureinstellung erneut wählen, schaltet sich die Heizung aus und die rote Anzeigelampe erlischt. Die Heizung ist jetzt ausgeschaltet, aber die Dampfbugelmaschine bleibt betriebsbereit.
3. Mit der Temperatureinstellung für Kunstfaser oder Seide ist kein Bügeln mit Dampf möglich.

Hinweis!

Wenn Sie ohne Dampf bügeln, sollte das Wäschestück leicht feucht oder durch Einsprühen mit Wasser angefeuchtet sein, um beste Ergebnisse zu erzielen. Es empfiehlt sich, die eingesprühten Wäschestücke zusammenzurollen und 1 - 2 Stunden ruhen zu lassen, damit die Feuchte vollständig in sie einzieht.

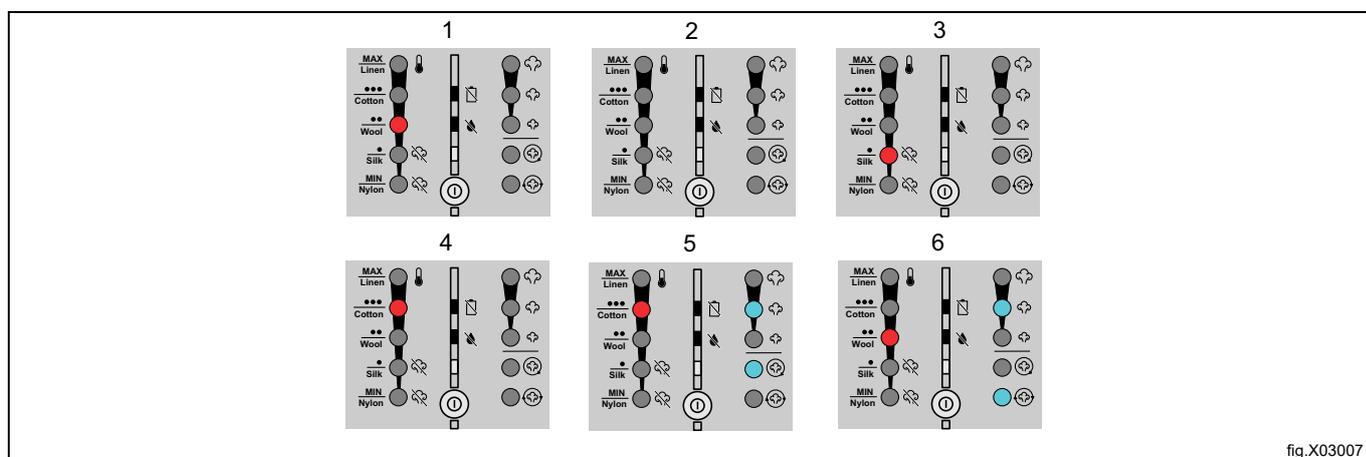


fig.X03007

5.2.2 Bügeln mit kurzen Dampfstößen

Die Dampfbugelmaschine dampft nur mit dem Fußschalter in Stellung B oder C. Sie können jetzt zwischen drei Dampfeinstellungen wählen: niedrig 17A, mittel 17B und hoch 17C. Dies bedeutet, dass weniger Energie und Wasser benötigt wird, was sehr umweltfreundlich ist.

1. Direkt nach dem Einschalten des Hauptschalters (13) leuchtet die grüne (18) EIN/AUS-Anzeigelampe. Die Anzeigelampe der vorgewählten Temperatureinstellung (14) blinkt rot. Wählen Sie die korrekte Temperatureinstellung zum Bügeln von Wolle, Baumwolle oder Leinen und warten Sie, bis die zugehörige rote Anzeigelampe dauerleuchtet. Die Heizmuldentemperatur wird beim Bügeln automatisch konstantgehalten. Wenn Sie eine neue Temperatureinstellung wählen (einschließlich einer niedrigeren Temperatur), blinkt die zugehörige Anzeigelampe, bis die gewählte Heizmuldentemperatur erreicht ist.
2. Wenn Sie die aktuelle Temperatureinstellung erneut wählen, wird die Heizung ausgeschaltet und die rote und blaue Anzeigelampe erlöschen. Die Heizung ist jetzt ausgeschaltet, aber die Dampfbugelmaschine bleibt betriebsbereit.
3. Wenn die Dampfstoß-Taste (16) gedrückt wird, leuchtet die blaue Anzeigelampe. Gleichzeitig blinkt die blaue Leuchte der mittleren Dampfeinstellung, bis sich der Dampferzeuger aufgeheizt hat. Die Anzeigelampe leuchtet danach anhaltend und die Dampferzeugung beginnt. Wählen Sie eine der drei Dampfeinstellungen.

5.2.3 Bügeln mit Dauerdampf

Die Dampfbügelmaschine dampft hierbei auch dann, wenn der Fußschalter nicht betätigt wird, und Sie können zwischen den drei Dampfeinstellungen wählen: niedrig 17A, mittel 17B und hoch 17C, um die Dampfmenge auf das Wäschestück abzustimmen und so die besten Ergebnisse zu erzielen.

Bügeln mit Dauerdampf eignet sich für das Bügeln von Wollpullovern oder Samtkleidung, die nicht gepresst werden dürfen. Stattdessen werden diese Stücke beim Vorbeilaufen an der Heizmulde mit Dauerdampf bei angehobener Bügelwalze geglättet. Bügeln mit Dauerdampf eignet sich außerdem für Wäschestücke, die aufgrund ihrer Größe nacheinander durch die Maschine laufen können.

1. Direkt nach dem Einschalten des Hauptschalters (13) leuchtet die grüne (18) EIN/AUS-Anzeigeleuchte. Die Anzeigeleuchte der vorgewählten Temperatureinstellung (14) blinkt rot. Wählen Sie die korrekte Temperatureinstellung zum Bügeln von Wolle, Baumwolle oder Leinen und warten Sie, bis die zugehörige rote Anzeigeleuchte dauerleuchtet.
2. Die Heizmuldentemperatur wird beim Bügeln automatisch durch Nachheizen konstantgehalten. Wenn Sie eine neue Temperatureinstellung wählen (einschließlich einer niedrigeren Temperatur), blinkt die zugehörige Anzeigeleuchte, bis die gewählte Heizmuldentemperatur erreicht ist.
3. Wenn Sie die Dauerdampf-Taste (15) drücken, leuchtet die blaue Anzeigeleuchte. Gleichzeitig blinkt die blaue Leuchte der mittleren Dampfeinstellung, bis sich der Dampferzeuger aufgeheizt hat. Die Anzeigeleuchte leuchtet danach anhaltend und die Dampferzeugung beginnt. Wählen Sie eine der drei Dampfeinstellungen.

5.2.4 Nach dem Bügeln

Schalten Sie den Hauptschalter aus. Die grüne Anzeigeleuchte verlöscht. Ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.

Klappen Sie die Dampfbügelmaschine erst zusammen, nachdem sie vollständig abgekühlt ist!

6 Anwendungsbeispiele

6.1 Allgemeine Hinweise zum Bügeln mit der Dampfbügelmaschine

Hinweis!

Lesen Sie vor dem Bügeln die Pflegeanweisungen Ihrer Wäschestücke.

Legen Sie das Wäschestück so, dass Reißverschlüsse, Knöpfe, Haken usw. nach oben zur Walze zeigen und weder die Knöpfe, Haken usw. noch die Heizmulde (2) beschädigt wird. Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie ein Tuch unterlegen. Auf dieselbe Weise schützen Sie auch Aufdrucke auf den Wäschestücken, die Sie bügeln.

Das Bügeln ist ohne Dampf, mit kurzem Dampfstoß oder mit Dauerdampf möglich.

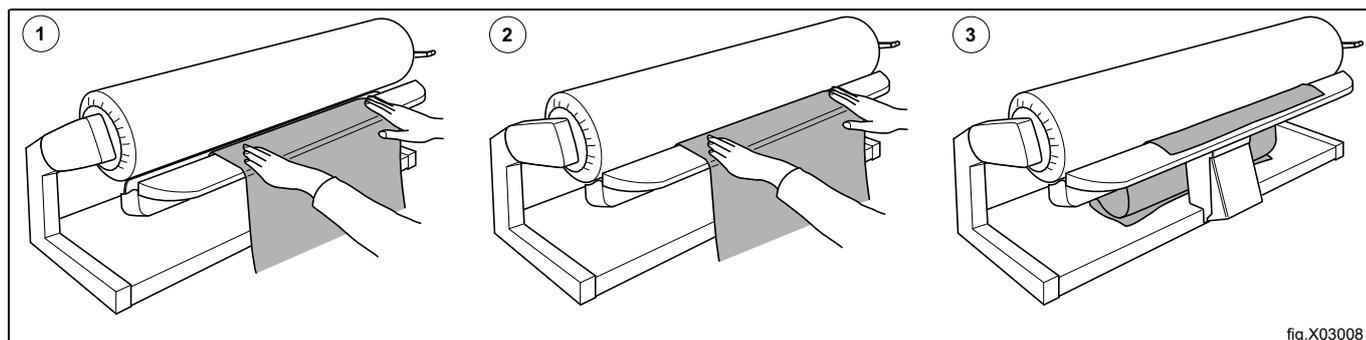
Für bestimmte Materialien wie Angorawolle oder hochflorige Stoffe wird die Verwendung der Bügelwalze zum Pressen oder Bügeln nicht empfohlen; stattdessen sollte das Wäschestück bei Dauerdampf-Einstellung über den Dampfschlitz gezogen werden.

Dank der großen Bügelfläche können Sie auch Bettlaken oder Tischdecken ohne Schwierigkeiten bügeln, denn die Wäschestücke liegen nach dem Bügeln flach auf dem großen Bügeltisch.

Legen Sie die Wäschestücke nach dem Bügeln zusammen und lassen Sie sie abkühlen.

6.2 Bügeln kleiner Wäschestücke wie Servietten

1. Legen Sie das Wäschestück auf das Anlagebrett und schieben Sie es zwischen Heizmulde und Bügelwalze, so dass es bei gedrücktem Fußschalter von der Walze weitergezogen wird.
2. Lassen Sie das Wäschestück durchlaufen.
3. Das gebügelte Wäschestück ist automatisch auf dem Bügeltisch gefaltet.



6.3 Bügeln großer Wäschestücke wie Tischdecken

1. Bügeln Sie zuerst die Mitte der Tischdecke.
2. Ziehen Sie die Tischdecke dann nach vorn über die Heizmulde heraus und falten Sie sie in der Mitte zusammen.
3. Legen Sie die Tischdecke so an die Maschine an, dass der gebügelte Teil an einem Ende der Heizmulde übersteht.
4. Greifen Sie mit dem Zeigefinger als Führung zwischen die zwei Stoffschichten und lassen Sie die Tischdecke durch die Maschine durchlaufen. Drehen Sie die Tischdecke bei Bedarf um und bügeln sie auch die andere Seite.

Hinweis!

Bügeln Sie sehr große Wäschestücken zuerst in der Mitte und falten Sie sie dann mittig zusammen. Bügeln Sie anschließend die noch nicht gebügelten Bereiche in Längsrichtung bis zur Falte.

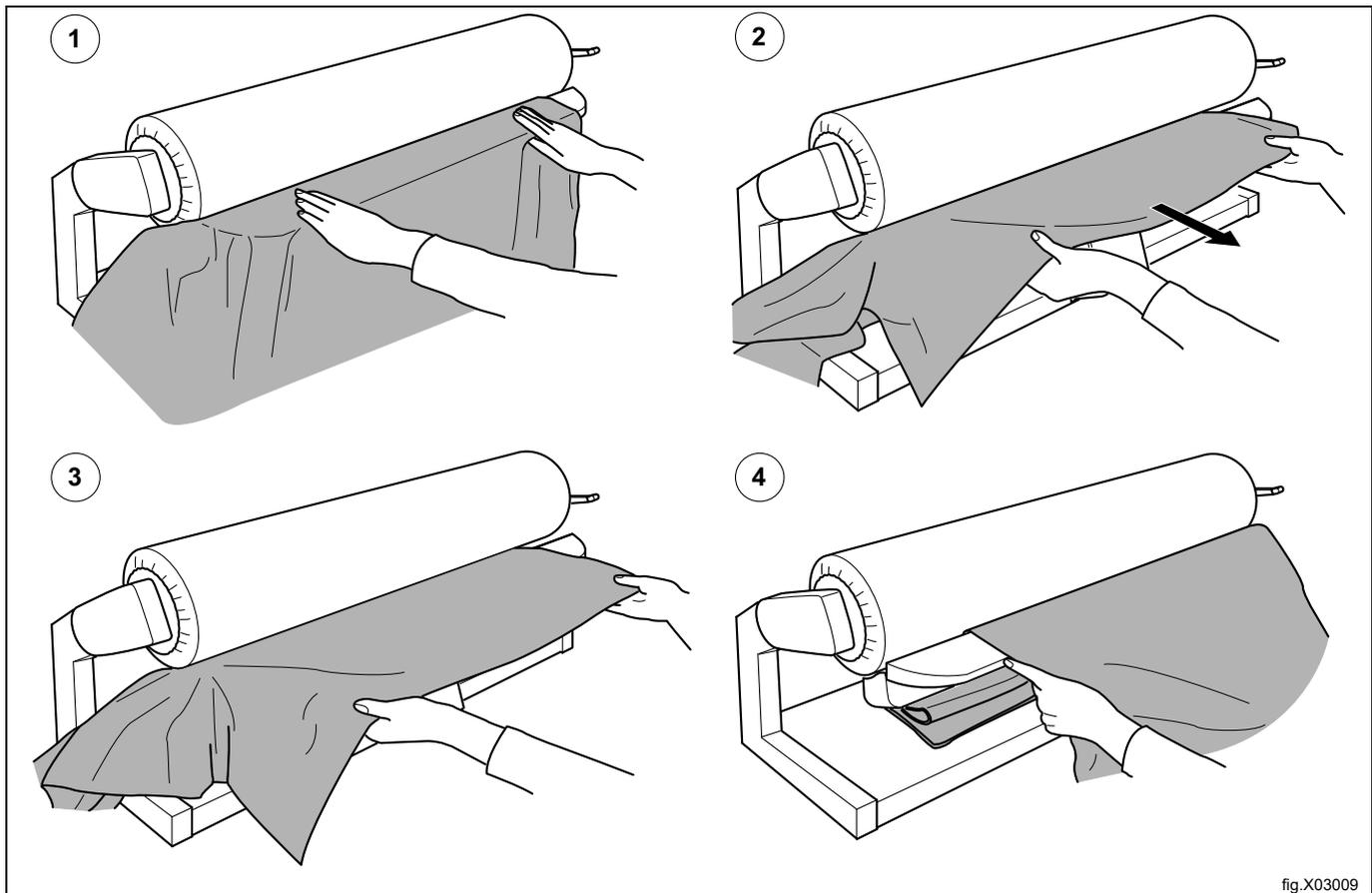


fig.X03009

6.4 Bügeln von Bettwäsche wie z. B. Bettbezügen

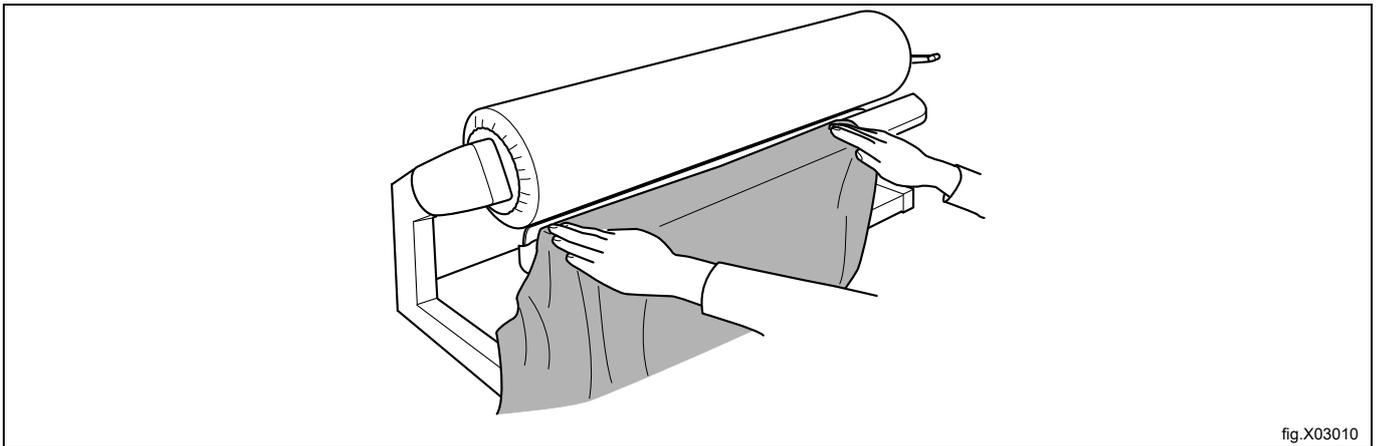
Ein Bettbezug kann auf links oder rechts gedreht gebügelt werden. In beiden Fällen müssen Sie ihn zuerst zuknöpfen oder den Reißverschluss schließen und darauf achten, dass die Knöpfe oder der Reißverschluss nach oben zur Bügelwalze zeigen.

Da ein Bettbezug immer aus zwei Stofflagen besteht, sollten Sie ihn zum Bügeln nicht zusammenfalten. Ein Bettbezug muss Abschnitt für Abschnitt und, falls er stark knittert, von beiden Seiten gebügelt werden.

Bettbezüge werden in der Regel von der Knopflochseite ausgehend in Längsrichtung gebügelt.

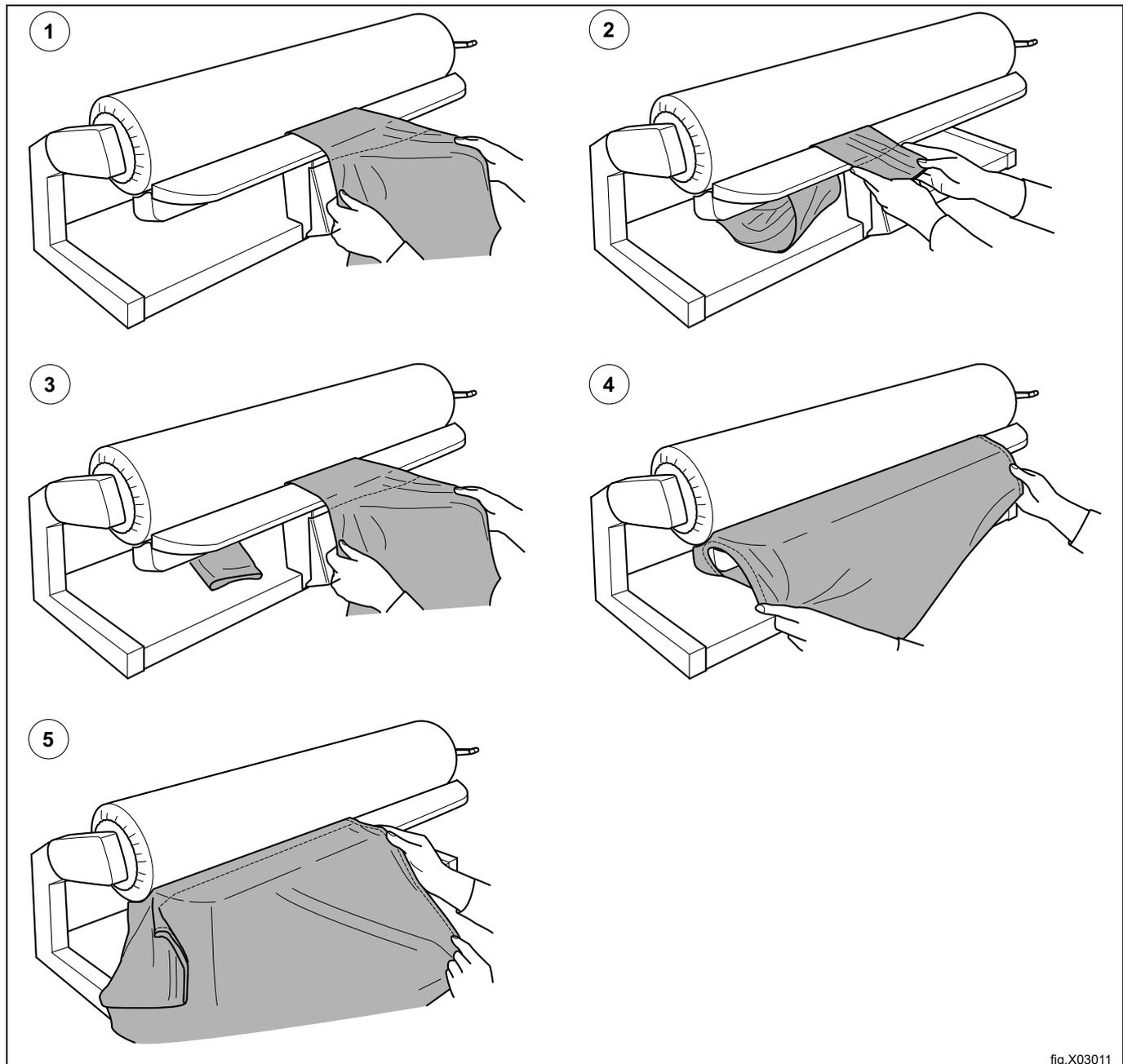
Beginnen Sie an einem Ende des Bettbezugs und bügeln Sie die betreffenden Bereiche.

Ziehen Sie den Bettbezug jedes Mal in Vorwärtsrichtung über die Heizmulde heraus und positionieren Sie ihn neu.



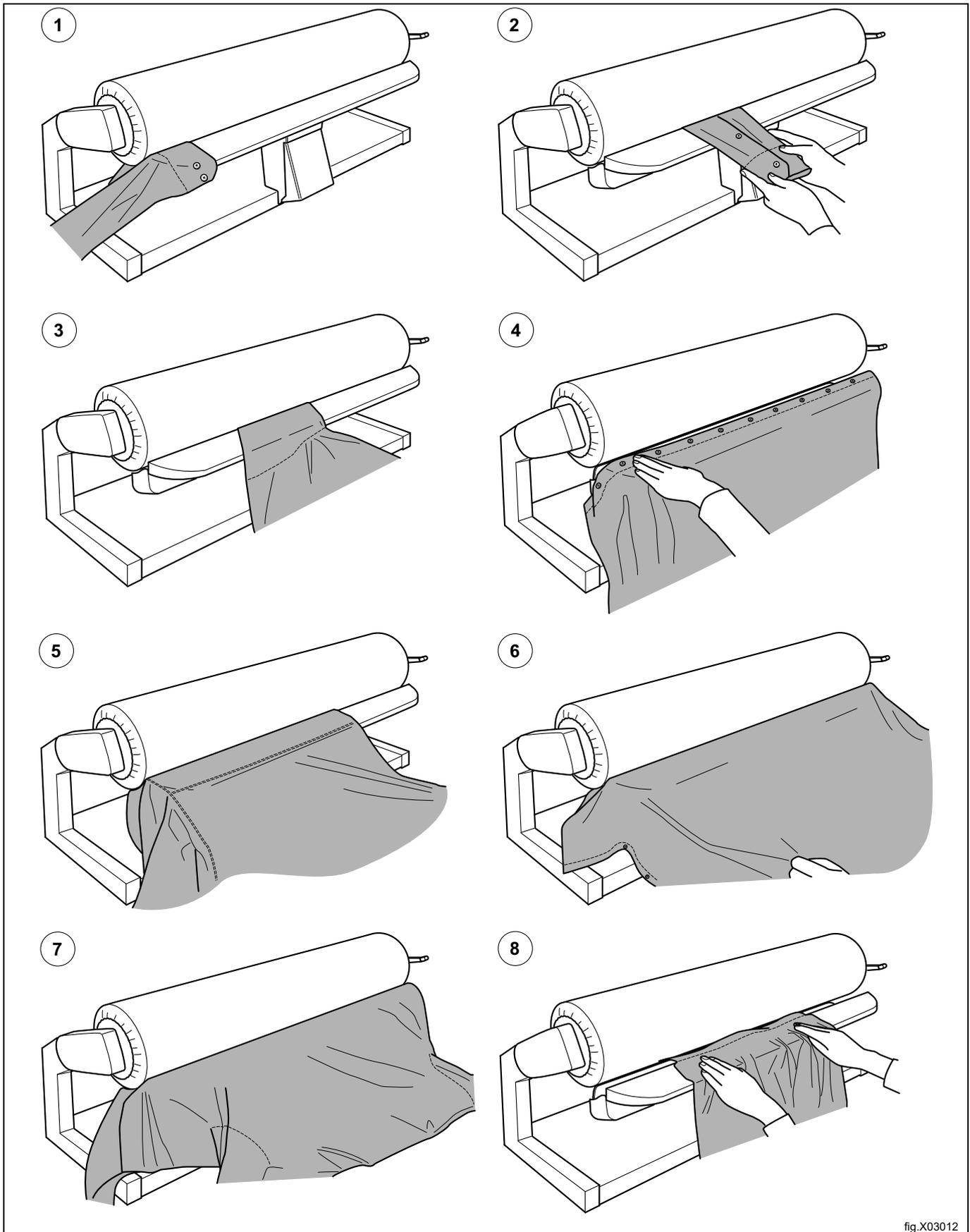
6.5 Bügeln von T-Shirts

1. Beginnen Sie mit den Ärmeln. Legen Sie den Ärmel schräg (parallel zur Ärmelnaht) an und bügeln Sie ihn bis zur Ärmelnaht.
2. Bei T-Shirts mit langen Ärmeln sollten die Ärmel zuerst von der Mitte bis zur Bündchen gebügelt werden.
3. Legen Sie dann den Ärmel schräg zur Ellenbogenhöhe (parallel zur Ärmelnaht) an und bügeln Sie ihn von der Mitte bis zur Ärmelnaht.
4. Ziehen Sie das T-Shirt nun über ein Ende der Heizmulde, bügeln Sie zuerst die Rückseite, dann die Seitennaht und anschließend die Vorderseite und die zweite Seitennaht.
5. Beim Bügeln der Seitennähte ziehen Sie das T-Shirt etwas auseinander, sodass auch der Bereich unter den Ärmeln mühelos gebügelt werden kann.



6.6 Bügeln von Hemden und Blusen

1. Legen Sie die Manschette auf das Ende der Heizmulde und bügeln Sie sie. Wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Manschette.
2. Legen Sie dann den Hemdärmel bis zur Ellenbogenhöhe ein und bügeln Sie ihn, wobei Sie den Ärmel von der Mitte bis zur Manschette leicht gespannt halten. Achten Sie dabei darauf, dass der Manschettenschlitz nach oben zeigt. Drehen Sie den Ärmel bei Bedarf um und bügeln Sie ihn von der anderen Seite.
3. Legen Sie den Ärmel dann schräg zur Ellenbogenhöhe (parallel zur Ärmelnaht) ein und bügeln Sie ihn von der Mitte bis zur Ärmelnaht. Drehen Sie den Ärmel bei Bedarf um und bügeln Sie ihn von der anderen Seite. Wiederholen Sie den Vorgang für den zweiten Ärmel.
4. Legen Sie die Knopfleiste so, dass die Knöpfe nach oben zeigen und bügeln Sie die Vorderseite bis zur Ärmelnaht.
5. Ziehen Sie das Hemd nach außen und bügeln Sie über die Seitennaht bis ca. 15 cm in den Rücken. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die andere Vorderseite.
6. Legen Sie den Saum der Rückseite auf die Heizmulde und bügeln Sie die Rückseite bis zum Ärmelansatz.
7. Ziehen Sie dann beide Ärmel über die freien Enden der Heizmulde. Bügeln Sie das Hemd nach oben bis zum Kragen. Eventuell vorhandene Rückenfalteln ziehen Sie so zusammen, dass die Falten korrekt liegen. Wenn das Hemd nicht über die freien Heizmuldenenden gezogen werden kann, legen Sie den Rücken so an, wie Sie das Vorderteil angelegt haben, und bügeln von Ärmelnaht zu Ärmelnaht.
8. Drücken Sie auf das linke Ende des Kragens, drehen Sie ihn um und drücken Sie dann auf das rechte Ende des Kragens.



6.7 Bügeln von Hosen

1. Bügeln Sie die Hosenbeine auf beiden Seiten von unten nach oben bis zur Schrittnaht. Wiederholen Sie den Vorgang für das andere Bein.
2. Ziehen Sie den oberen Teil der Hose über ein freies Ende der Heizmulde. Vergewissern Sie sich, dass der Reißverschluss nach oben zur Walze zeigt. Bügeln Sie den Schritt der Hose von hinten nach vorn.

6.8 Dämpfen von Hosen mit Bügelfalten

Hinweis!

Je nach Material empfiehlt es sich, ein feuchtes Tuch über die Heizmulde zu legen, um glänzende Stoffbereiche zu vermeiden.

3. Diese Hosen werden nur von der hochgestellten Bügelwalze gedrückt. Drücken Sie zuerst die unteren vorderen Falten und dann die hinteren Falten von beiden Seiten.
4. Ziehen Sie die Hose dann nach links und drücken Sie den oberen Faltenbruch von beiden Seiten an.

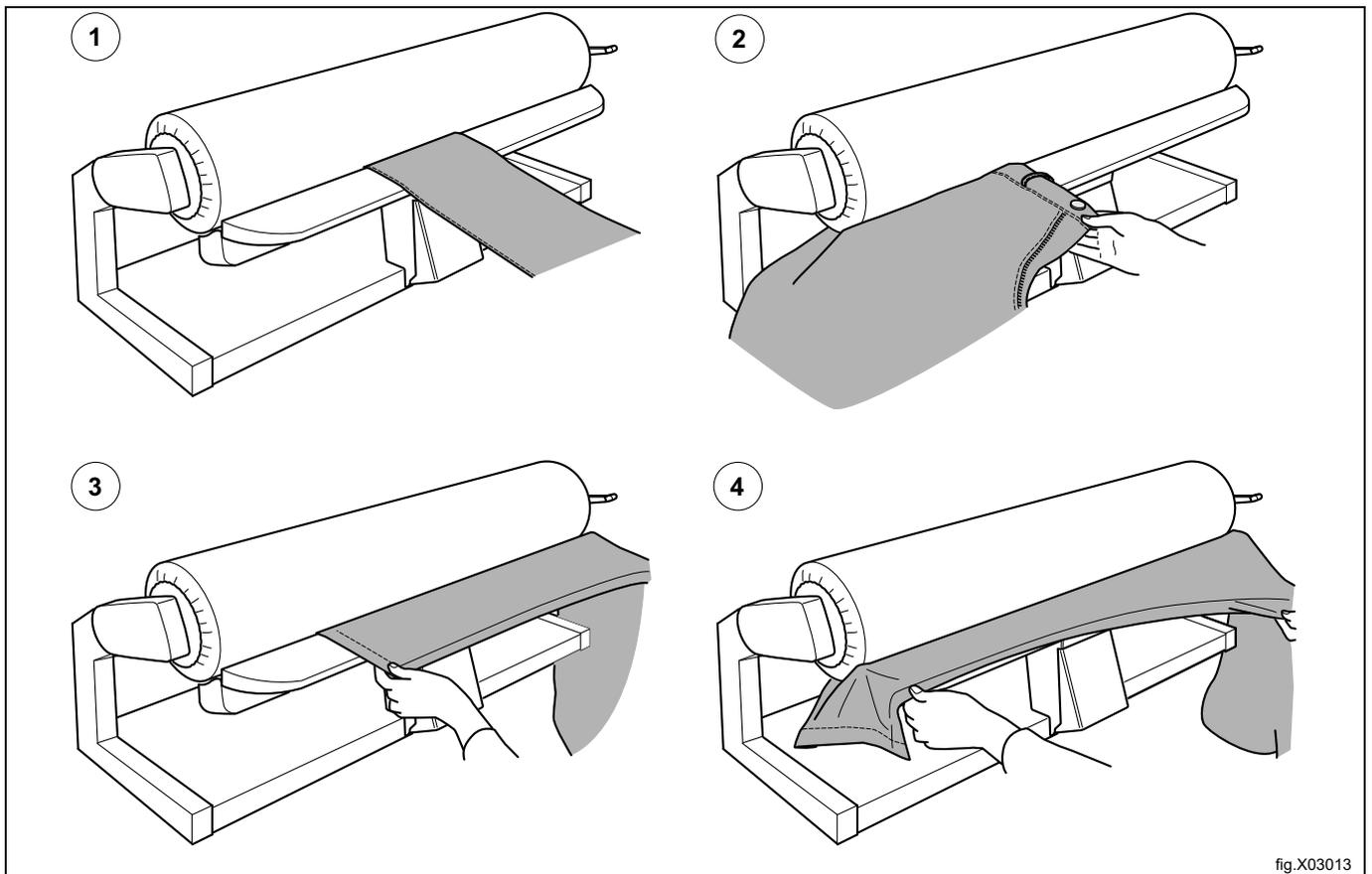
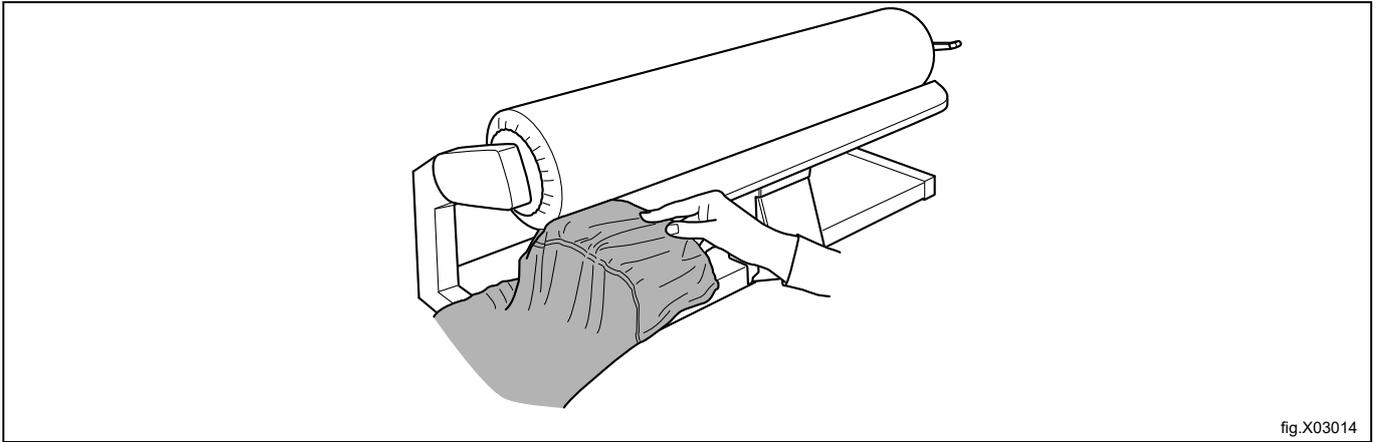


fig.X03013

6.9 Bügeln von Rüschen und Umschlägen

Rüschen und Umschläge werden immer an einem freien Ende der Heizmulde gebügelt. Bügeln Sie sie langsam.



7 Gerätepflege

Dieses Kapitel enthält ausführliche Hinweise zur Pflege der Dampfbügelmaschine.



Vorsicht



Schalten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer erst den Hauptschalter der Dampfbügelmaschine aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Maschine pflegen oder warten.

7.1 Allgemeine Tipps zur Gerätepflege

Reinigen Sie die Dampfbügelmaschine mit einem trockenen, weichen, fusselreien Tuch. Besonders hartnäckige Verschmutzungen können mit einem weichen Lappen und einem handelsüblichen Reinigungsmittel entfernt werden. Das Anlagebrett reinigen Sie mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass die Heizmulde nicht zerkratzt.

Verwenden Sie, um den Bügelwalzenbezug zu erneuern, ausschließlich Original-Walzenbezüge und Original-Zwischenlagen, die Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten.

7.2 Wechseln oder Erneuern des Bügelwalzenbezugs



Vorsicht



Bügelwalzenbezüge können nur bei kalter Heizmulde ausgewechselt werden.

Der Bezug der Bügelwalze besteht aus drei Lagen.

- Äußere Lage aus grauer Baumwolle, auswechselbar. Dieser Bezug kann bei 30 °C gewaschen werden. Es besteht allerdings die Gefahr, dass der Bezug beim Waschen einläuft. Für diesen Fall empfehlen wir, ein neues Bügeltuch anzubringen.
- Zwischenlage aus Molton, auswechselbar. Dieser Bezug sollte nicht gewaschen, sondern nur leicht ausgeschüttelt werden.
- Jutebezug, nicht auswechselbar.

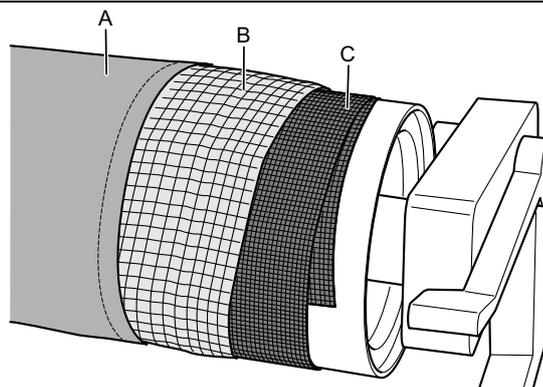


fig.X03015

7.3 Abwickeln der Bügeltuch-Schichten

1. Ziehen Sie die Schleifen an beiden Enden der Walze heraus und lösen Sie die Schleifen.

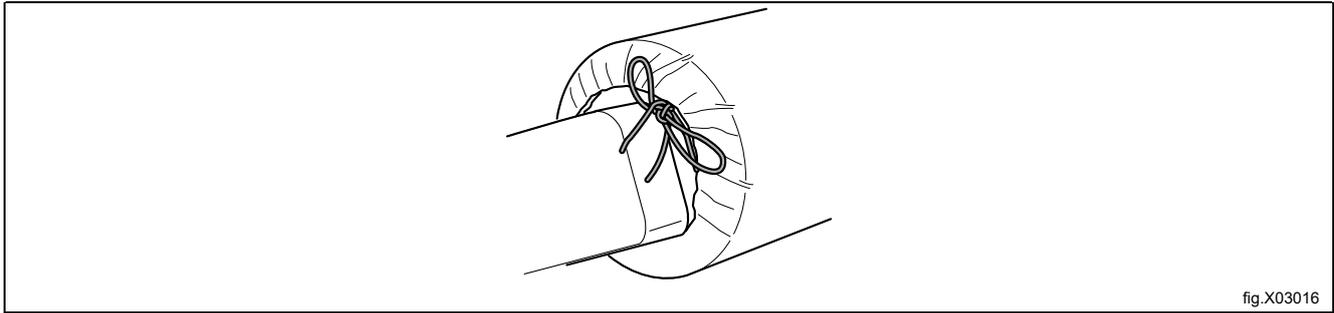


fig.X03016

2. Schalten Sie die Servicefunktion ein: Drücken Sie die Taste (15) „Dauerdampf“, halten Sie sie gedrückt und schalten Sie den Hauptschalter ein. Die Heizung der Heizmulde ist in diesem Modus ausgeschaltet.

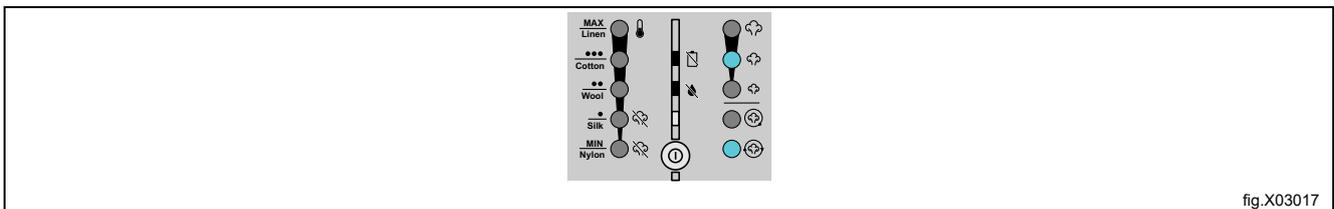


fig.X03017

3. Treten Sie auf den Fußschalter und ziehen Sie das Bügeltuch (A) nach vorn, um es abzunehmen. Das bewirkt, dass sich die Bügelwalze ohne Schließen rückwärts dreht.

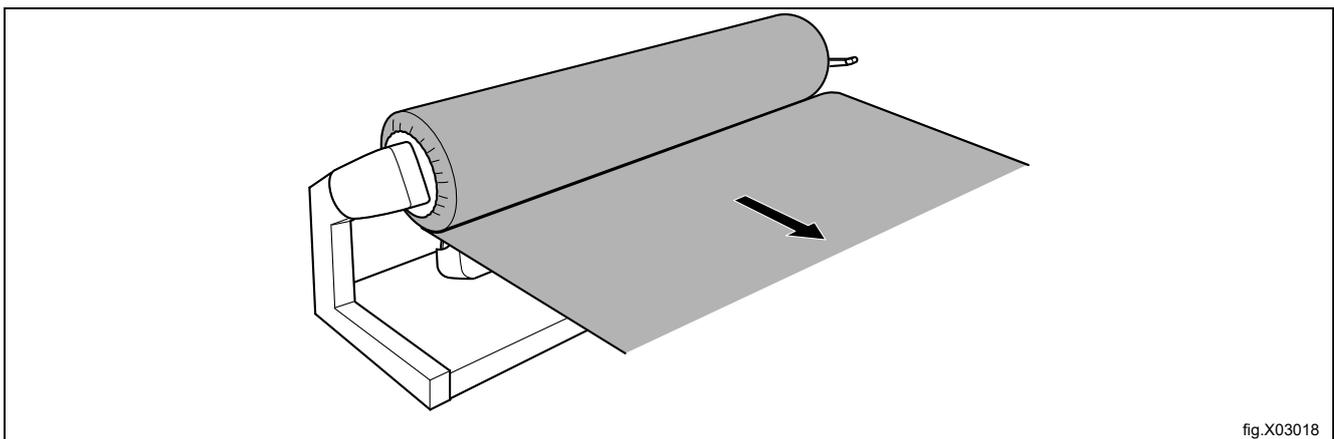


fig.X03018

4. Treten Sie erneut auf den Fußschalter und ziehen Sie die Zwischenlage des Bezugs (B) nach vorne ab. Der Jutebezug (C) bleibt auf der Walze.

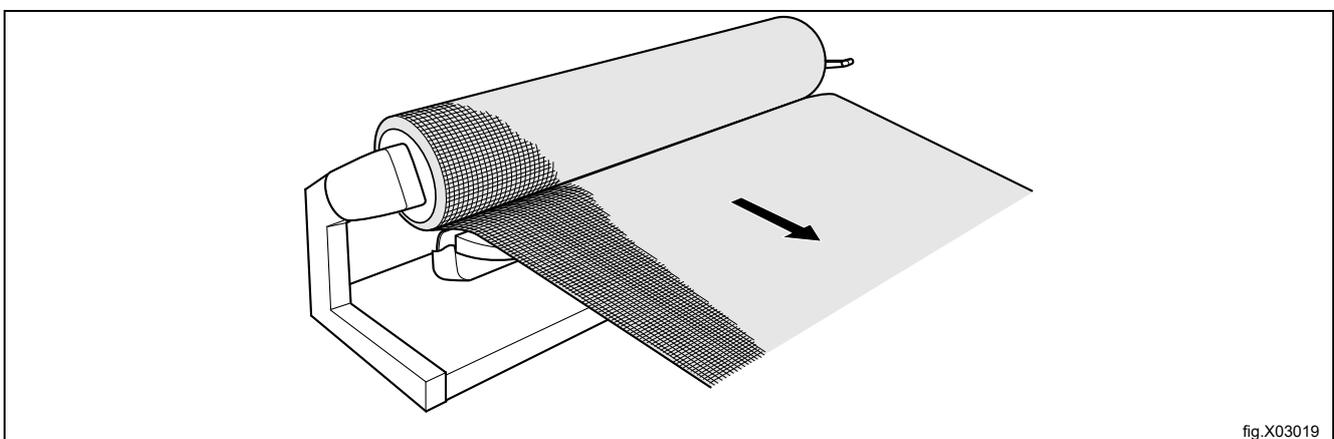


fig.X03019

7.4 Aufziehen der Bügeltuch-Schichten

1. Wickeln Sie den Jutebezug (C) vorwärts um ca. 25 cm auf.

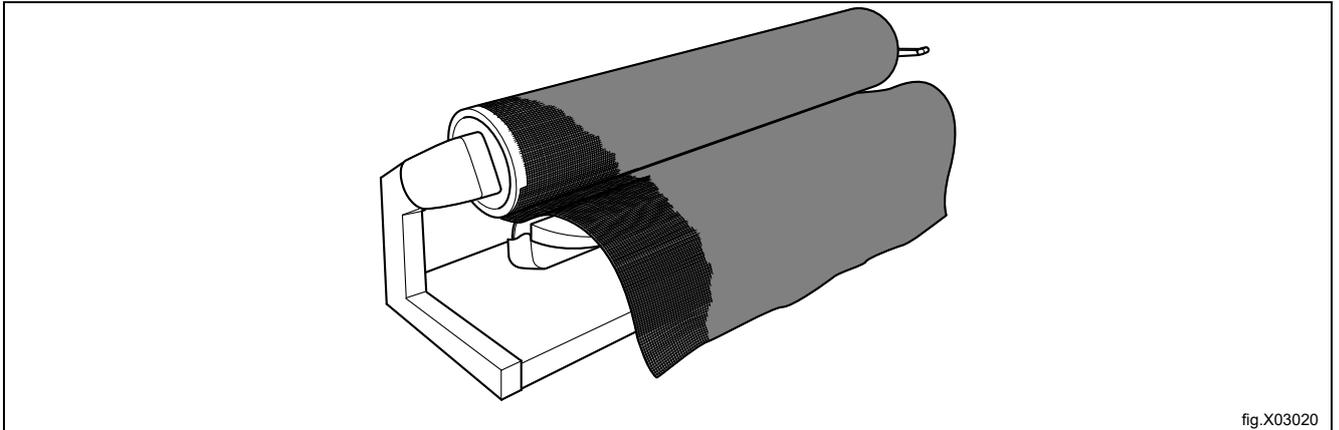


fig.X03020

2. Um die Bügelwalze zu umwickeln, drücken Sie die Dampfeinstellungstasten „Niedrig“ 17A und „Hoch“ 17C. Dies bewirkt, dass die Bügelwalze auch bei Betätigung des Fußschalters nicht abgehoben wird.

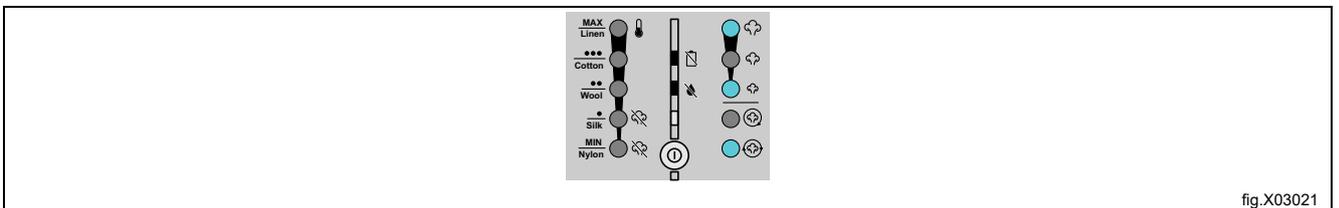


fig.X03021

3. Die Zwischenlage hat eine rechte und eine linke Seite, und nur eine ihrer Schmalseiten ist gesäumt. Legen Sie die gesäumte Schmalseite mit der linken Seite nach oben auf den Jutebezug auf. Betätigen Sie den Fußschalter und wickeln Sie die Zwischenlage um die Bügelwalze.

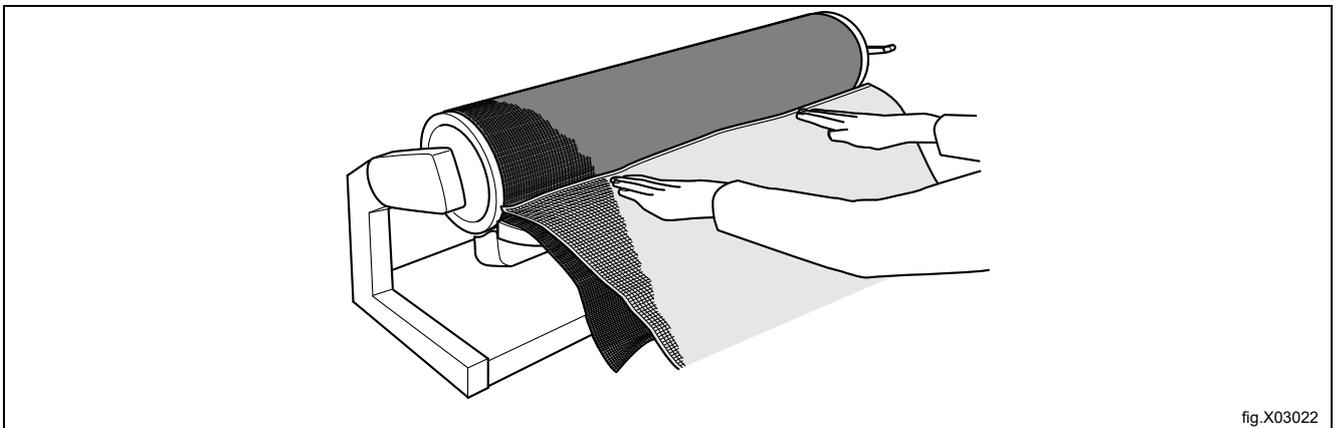


fig.X03022

4. Beim Aufwickeln der Zwischenlage müssen Sie sicherstellen, dass die Zwischenlage links und rechts bündig auf der Bügelwalze aufliegt. Drücken Sie dazu mit dem Daumen auf die Zwischenlage und streichen Sie sie nach rechts und links glatt, sodass sie sich leicht nach außen verbreitert. Nach dem Aufwickeln der Zwischenlage lassen Sie die Bügelwalze ca. zehn Umdrehungen lang weiterlaufen.

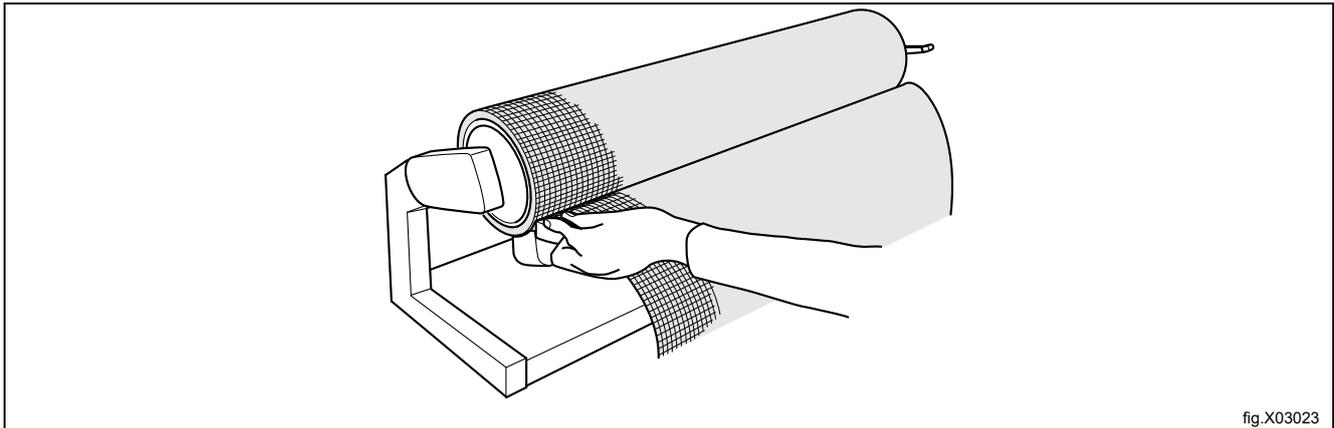


fig.X03023

5. Nach der zehnten Umdrehung muss das Ende der Zwischenlage oben auf der Bügelwalze aufliegen. Falten Sie den Bezug nach unten und legen Sie das Bügeltuch (A) mit der linken Seite nach oben auf die Zwischenlage. Beginnen Sie mit der Schmalseite des Walzenbezugs und vergewissern Sie sich, dass die Schnurenden gleichmäßig überstehen. Betätigen Sie den Fußschalter und wickeln Sie das Bügeltuch um die Bügelwalze.

Hinweis!

Das Bügeltuch (A) muss an beiden Seiten der Bügelwalze gleichmäßig überstehen, sodass die Walzenlüftung offen bleibt.

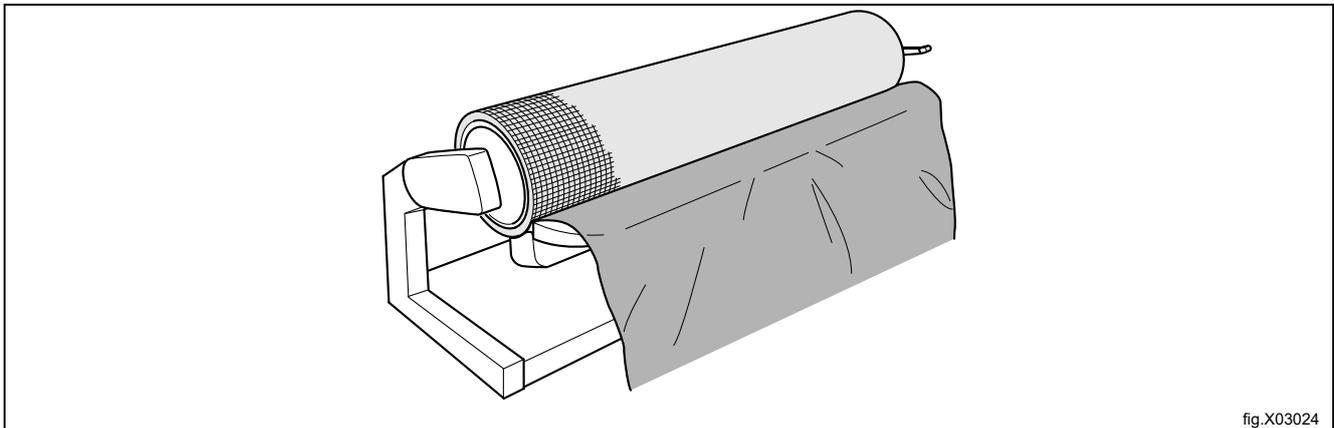


fig.X03024

6. Wickeln Sie das Bügeltuch vollständig um und vergewissern Sie sich, dass das Ende des Bügeltuchs auf der Heizmulde aufliegt.

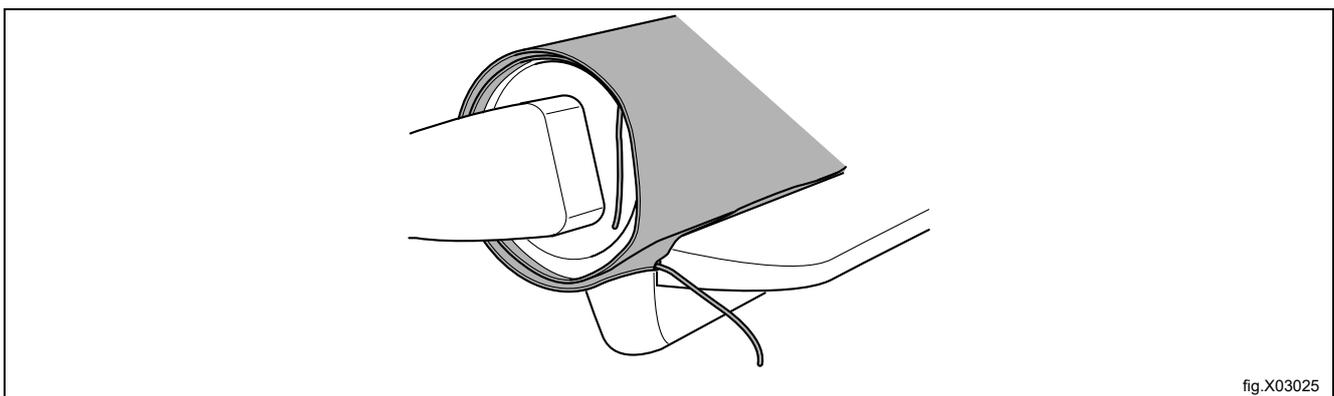


fig.X03025

7. Ziehen Sie jetzt zuerst an den inneren und dann an den äußeren Enden des Bügeltuchs die Schnur an beiden Walzenenden zu.

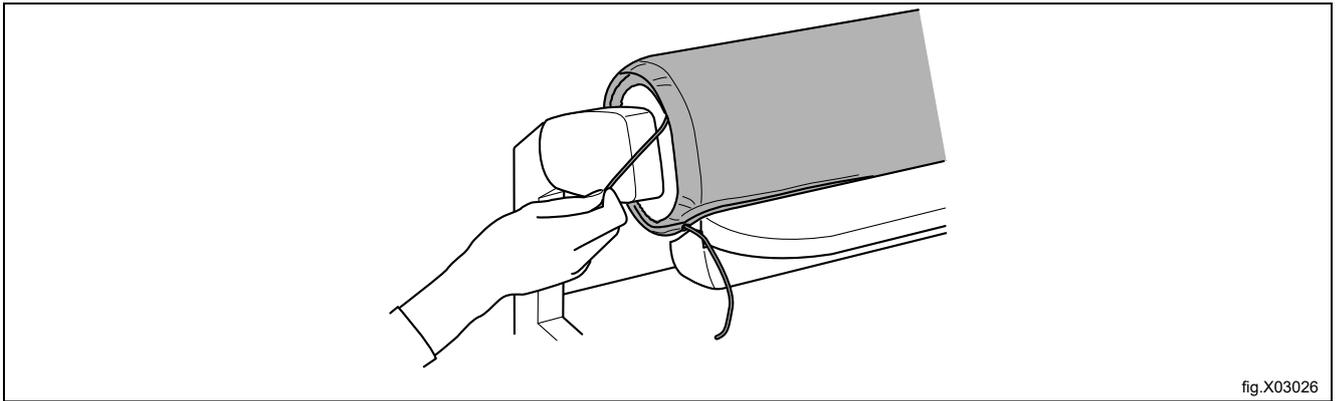


fig.X03026

8. Wickeln Sie die Schnurenden zweimal auf und ziehen Sie sie fest. Binden Sie dann einen Knoten und eine Schleife. Das Schnurende muss während des gesamten Vorgangs gespannt sein. Schieben Sie die Schleife unter den Walzenbezug und drücken Sie die Taste (15) „Dauerdampf“ (die Dampfbügelmaschine schaltet sich in das Hauptprogramm) oder schalten Sie den Hauptschalter (13) aus und wieder ein. Die Dampfbügelmaschine startet neu im Hauptprogramm und die Bügelwalze wird angehoben.

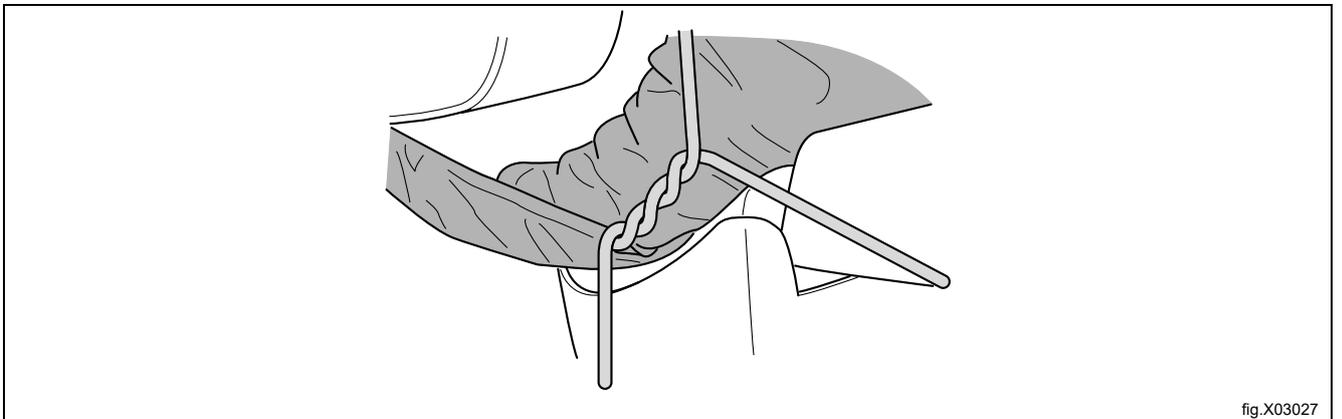


fig.X03027

7.5 Entleeren des Wasserbehälters



Vorsicht



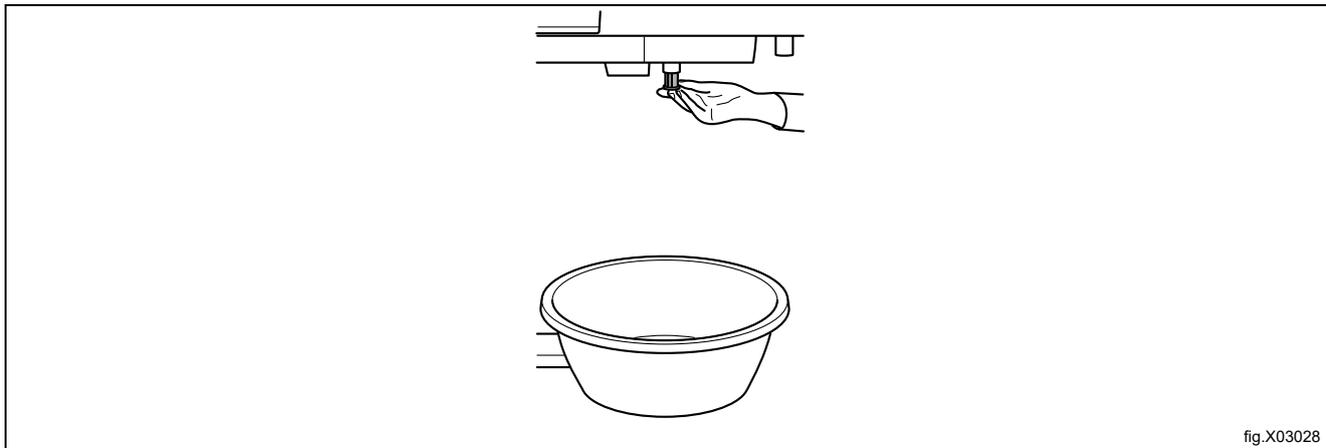
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Beim Transport muss die Dampfbügelmaschine aufrecht gehalten werden, da sonst Wasser aus dem Wasserbehälter ausläuft. Falls dies nicht möglich ist, müssen Sie den Wasserbehälter entleeren. Dazu muss die Dampfbügelmaschine ausgeklappt sein.

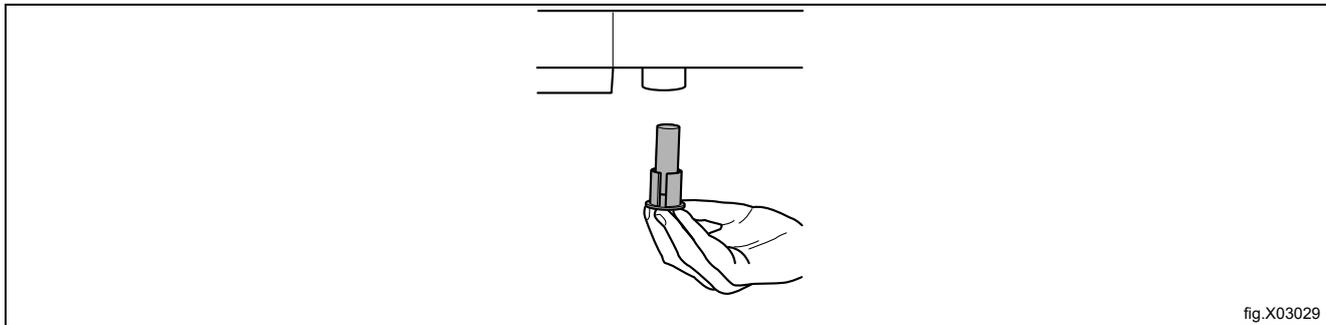
1. Stellen Sie einen Eimer unter den Wasserbehälter. Verwenden Sie eine passende Münze, um den Ablaufverschluss (24) zu lösen, und schrauben Sie ihn vollständig heraus.

Beim Abschrauben des Ablaufverschlusses fällt der Polystyrolschaum-Schwimmer der Wassermangel-Anzeigeleuchte (19) heraus.

Lassen Sie das Wasser aus dem Wasserbehälter abfließen.



2. Um den Wasserbehälter zu verschließen, bringen Sie den Polystyrolschaum-Schwimmer am Stift des Ablaufverschlusses an und setzen ihn senkrecht in die Öffnung des Wasserbehälters ein. Schrauben Sie den Ablaufverschluss danach fest.



7.6 Technische Daten

Dampfbügelmaschine	560	580	103
Abmessungen, Arbeitsstellung (B x T x H)	76 × 40 × 100 cm	94 × 40 × 105 cm	112 × 40 × 105 cm
Abmessungen, zusammengeklappt (B x T x H)	52 × 40 × 82 cm	52 × 40 × 100 cm	112 × 40 × 105
Gewicht	34,5 kg	39 kg	45 kg
Fassungsvermögen des Wasserbehälters (gesamt)	1,9 l		
Übertemperatursicherung (Dampferzeuger/Heizmulde)	216 / 260 °C		
Nennspannung (50 Hz)	220–230 V		
Leistungsaufnahme (max.)	2,9 kW	3,3 kW (3 kW in GB)	3,3 kW (3 kW in GB)
Sicherung (Hausinstallation) mindestens	16 A / (13 A in GB)		
Bügelwalzengeschwindigkeit (U/min)	2,40–6,80		

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

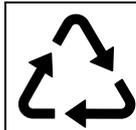


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Ver-brauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstö-rungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verant-wortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitge-stellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden ört-lichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst ge-schäftlich an End-nutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtver-kaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte an-bieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in un-mittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamt-lager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen ent-sprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewäh-leisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com